

Wir machen Wasser weich!

Heizung Sanitär

Fa. Dieter Röper
Kleinodsenfurter Straße 84
97199 Ochsenfurt
☎ 09331/5362

Heizung • Lüftung • Sanitär

Seit über 30 Jahren!

NELE

Türen • Fenster • Sonnenschutz

Kartäuserstr. 14 b • 97199 Ochsenfurt-Tüchelhausen
Tel. 09 331 80 25 04 0 • Fax 09 331 80 25 04 17
www.nele-fenster.de • email: info@nele-fenster.de

Bettenhaus RELAXPRO
97199 Ochsenfurt • Marktbreiter Straße 54
www.relaxpro-schlafen.de

Matratzen
Wasserbetten
Boxspring Betten
luftgefederte Schlafsysteme
Bettgestelle
Liftbetten
Bettwaren
Bettwäsche

Meisterbetrieb Heiko Müller
Installation • Heizungsbau • Spenglerei

Service von Ihrem Fachmann!

Quellengasse 6 • 97199 Ochsenfurt
Telefon 09331-980576
Fax 09331-982673 • mobil 0170-2365245
mueller.sanitaer.heizung@t-online.de

Oechsner
NaturKadler! Einzigartiger Durstlöcher. Natürlich. Erfrischend. Anders.

Mitglied bei 100 TOP-Dachdecker Deutschland GmbH

Mein Papa macht Dächer

Schuster Dachtechnik
Ochsenfurt 09331/2510
www.schusterdach.de

MITTWOCH, 5. APRIL 2017

2. JAHRGANG

NUMMER 17

MAIN TAUBER KURIER

DIE LOKALE WOCHENZEITUNG

Unsere neuen Hörgeräte zum Nulltarif*

SIEMENS

- klein und unauffällig
- klare Klangqualität
- verbessertes Sprachverstehen
- ausgestattet mit moderner Technik

*Für Mitglieder einer gesetzlichen Krankenkasse bei Nachversorgung oder Vorlage einer ohrenärztlichen Verordnung, zuzüglich der gesetzlichen Zuzahlung in Höhe von 10€ pro Hörgerät. Privatpreis 784,95€ pro Hörgerät.

NOHE
Optik • Hörgeräte

Ochsenfurt • Brückenstraße 2 • Tel 09331 - 27 97

Bereit für den Frühling?

Pflanzen, Erden & Geräte für den gelungenen Start in die Gartensaison

SIE WOLLEN MEHR WISSEN? www.profi-ruhl.de

PROFI RUHL
HEIMWERKEN | GARTEN | HEIMTIER | SPIELWAREN

Rudolf Ruhl GmbH
im Klaus Center
Marktbreiter Str. 11
97199 Ochsenfurt
Tel.: 09331/8718-0
info@profi-ruhl.de

Eröffnung der Metzgerei Eisenhauer in Ochsenfurt



Herzlich willkommen in der Metzgerei Eisenhauer in der oberen Altstadt

Am Montag, den 6. März 2017 um 10:00 Uhr war es soweit: Die obere Altstadt hat ihre Metzgerei wieder. Metzgermeister Martin Eisenhauer heißt der neue Chef und der wird unterstützt von Ehefrau Steffi, seiner Schwester Kerstin Schramm dem Verkaufsteam.

Allesamt übernehmen ein gut geführtes Familienunternehmen, das mit Land und Leuten hier gut verwurzelt ist und eine große Stammkundenschaft übergeben kann.

Welche Bedeutung diese Wiedereröffnung hatte, zeigte sich auch an der großen Anzahl einiger Kommunalpolitiker. „Schön, dass Sie es hierher geschafft haben“ erklärte Bürgermeister Peter Juks und durchtrennte mit einem Metzgermesser das obligatorische Band zum Eingang.

Drei Monate war die Metzgerei zwecks Umbaus geschlossen und nicht nur am Eröffnungstag hatten

die Eisenhauers samt Team gut zu tun. Natürlich stehen die Eisenhauers allen Vereinen zur Verfügung und werden auch zum Pfingstfest die bekannt beliebten Bratwürste liefern, ganz nach dem Rezept ihrer Vorgänger.

Auch die zweite Bürgermeisterin Rosa Behon war hoch erfreut, dass nun die obere Altstadt wieder mit einem immens wichtigen Versorgungspunkt bestückt ist.

Martin Eisenhauer verwies auch den täglich wechselnden Mittagstisch. Hierfür wurde die gelernte Köchin Christina Fischer angestellt. Im Übrigen werde auch Kurt Pregitzer unterstützend mitanpacken, freute sich der neue Chef. *Text/Bild: Meding*

GRIMM

Vom Plan zum Raum

EINRICHTUNGSHAUS
91478 Ulsenheim/Uffenheim
Die Neue: grimm.de

Auf den Turnverein Ochsenfurt kommen schwierige Jahre zu

Dr. Klaus Ziegler konnte bei seiner Begrüßung zur Generalversammlung am 31. März zahlreiche Vereinsmitglieder und Vertreter des Ochsenfurter Stadtrates allen voran den 1. Bürgermeister Peter Juks willkommen heißen.

Das Sportjahr 2016 verlief sehr erfolgreich in den verschiedenen Abteilungen so Hubert Karl, dies berichteten auch die neunzehn Abteilungsleiter. Es wurden zahlreiche Meisterschaften, Turniersiege und Einzeltitel gewonnen, aber auch einige unerwartete Misserfolge die im neuen Sportjahr wieder ausgeglichen werden sollen.

Der Bericht des Vorstandes ging auf die Sturmschäden ein, die vollständig behoben wurden. Auch das Bundeskinderschutzgesetz (BKisSchG) wurde angesprochen, denn es hat eine große Auswirkung auf die Jugendarbeit im TVO. So mussten 90 Übungsleiter und Helfer durch Einsichtnahme in das erweiterte Führungszeugnis durch den Vorstand überprüft werden. Hierfür wurde eine neue Beirätin, Susanne Bauer-Wemuth, gewonnen, die sich ab sofort um diesen Bereich Kinder und Jugend kümmern wird. Neben den Berichten über die Aktivitäten des Vereins wie Sportlehrerung, außersportliche Nutzung der Halle, Neujahrsempfang, Sportabzeichen usw. war der Bericht über die Projektgruppe „Neugestaltung der TVO-Außenanlage“ im Zuge des Neubaus der Mainbrücke das Hauptthema des Abends.

Bürgermeister Peter Juks und Dr. Klaus Ziegler sprachen von einer sehr guten, produktiven Zusammenarbeit, auch mit den Anwohnern aus der Box-



Die Mitglieder des Vorstand des TV Ochsenfurt, der Bürgermeister und die Stadträte mit den „Geehrten“.

gasse, und stellten die Umgestaltung des Vorplatzes dar. So konnte man sich auf 22 Parkplätze einigen, den Bau einer neuen Trafostation, die neue Nutzung des Hirtenhäuschens und einer Ruhezone vor der Turnhalle mit einer Sitzgruppe. Durch den Tausch von Grundstücken mit der Stadt möchte man die Kosten im Rahmen halten, denn diese werden den Verein stark belasten. So werden bis 2019 noch viele Stützungen und Besprechungen auf den Verein zukommen und ihn auch finanziell stark belasten.

Renate Egger, die Kassiererin konnte für 2016 einen Gewinn von ca. 20.000 Euro verbuchen und wurde durch die Kassenprüfer für die vorbildliche Arbeit als Kassiererin gelobt und mit dem Vorstand entlastet.

Viele Mitglieder standen für ihre Treue zum TVO zur Ehrungen an.

25 Jahre

Jürgen Büchold, Thomas Büchold, Ruth Drescher, Thomas Gernert, Claudia Gröger, Eberhard Hirsch, Paul Keim, Beatrix Lutz, Dr. Peter Merten, Uschi Merten, Heinz Öder, Tobias Schilling, Edmund Sunkameit, Gunter Valentin, Christine Veeh.

40 Jahre

Wolfgang Duscher, Gerhard Gernert, Günter Krug, Thomas Kurz, Walter Meding, Monika Metzger, Doris Müller, Dr. Achim Rhein, Inge Richter, Rainer Schenkel, Renate Weiskopf.

50 Jahre

Anton Egger, Günter Gernert, Helga Hanel, Anita Heer, Lore Hotz, Robert Kunz, Rita Metzger, Inge Valentin, Gerhard Wingefeld.

55 Jahre

Dr. Josef Müller, Annemarie Oechsner, Dr. Hagen Stock, Anton Thanbichler.

60 Jahre

Robert Hönnl, Frank Lindemann, Peter Oppelt.

65 Jahre

Ottokar Dürmlauf.

70 Jahre

Ottmar Stolz.

BLSV Ehrung Bronze mit Kranz

Joachim Eck, Matthias Weidinger.

BLSV Ehrung Silber

Renate Schmalz, Hubert Karl.

Bei den Neuwahlen, geleitet von Gerold Hohe, gab es wenige Änderungen, so wurden für Joachim Eck, Steffen Krämer als stellvertretender Vorsitzender Verwaltung und Jan Kohlhepp für Sport an Stelle von Benedikt Schieblon gewählt und als

neue Beirätin Susanne Bauer-Wemuth.

Die Vorsitzenden:

Dr. Klaus Ziegler	Verwaltung
Hubert Karl	Sport
Renate Egger	Kassier
Marco Schuler	Schriftführer
Raimund Schimanski	Liegenschaften

Stellvertretende Vorsitzende:

Steffen Krämer	Verwaltung/ Homepage
Jan Kohlhepp	Sport
Sabine Radetzky	Kassier
David Weigand	Schriftführer
Matthias Weidinger	Liegenschaften

Beirat:

Volker Gernert	TVO-Nachricht.
Frank Lindemann	Kultur, PG
Norbert Stolz	Kassenprüfer
Wolfgang Grünsfelder	Kassenprüfer
Gerold Hohe	Versicherungen
Klaus Karl	Sportabzeichen
Robert Kunz	Seniorenbetreu.
Walter Valentin	Archivierung
Manfred Hinkelmann	TVO-Historie, Lektor
Sergej Tschernjowski	Integration
Susanne Bauer-Wermuth	Kinder und Jugend

Die nächsten Veranstaltungen sind am 2. Juni die 51. Sportlehrerung der Stadt, am 30. Juni ab 16:00 Uhr der Olympic-Day auf der Maininsel, am 30. Juli der 31. Vereinstriathlon und am 3. Dezember der 36. Nikolauslauf.

Nach diesen Informationen konnte Dr. Klaus Ziegler um 22:30 Uhr eine gelungene, informative Generalversammlung schließen.

Text/Bild: G. Wingefeld

Für besondere Anlässe gibt's 2017 Bocksbeutel

Im Jahr 2017 wird in Ochsenfurt der Stadtwein wieder aus dem Bocksbeutel präsentiert und zwar als Müller-Thurgau Kabinett vom Weingut Mönchshof aus Kleinodsenfurt.

Präsentiert haben ihn im Beisein von Bürgermeister Peter Juks und der Marketingleiterin Anne Derday die Winzer Hugo und Fabian Roth. Zirk 500 Bocksbeutel werden für 2017 für verschiedene Anlässe geordert, informierte Peter Juks. Als super weich im Mund und im Abgang frisch bezeich-



Fabian Roth präsentierte den Stadtwein 2017, einen Müller-Thurgau Kabinett und dieser fand bei Anne Derday und Peter Juks viel Gefallen

nete Fabian Roth den Wein, der zu beinahe jedem Gericht passe.

Hingewiesen wird auf diesen Stadtwein mit einem eigenen Etikette, erklärte Anne Derday, welche die Aufkleber bereits dabei hatte.

Text und Bild: Meding

Erscheinungsdatum des nächsten MAIN-TAUBER-KURIER ist der 3. Mai 2017. Redaktionsschluss: Donnerstag, 27. April

Zeitliche Bestimmung der Osterfeiertage

Egal ob katholische, protestantische, armenische, koptische oder griechisch-orthodoxe Christen: Sie alle feiern zu Ostern die Auferstehung Jesu Christi von den Toten, wenn auch mit verschiedenen Riten und zeitlich versetzt. Als Vorläufer von Ostern gilt das jüdische Passahfest, das an die Befreiung des Volkes Israel aus der ägyptischen Sklaverei erinnern soll und in dessen Tradition Jesus von Nazareth aufgewachsen ist.

Ostern ist ein beweglicher Feiertag, jedes Jahr fällt der Termin auf ein anderes Datum. Auf dem Konzil von Nicaea 325 nach Christus wurde das

Osterfest vermutlich von Erzbischof Athanasius auf den Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond festgelegt. Insofern bewegt sich das Osterdatum zwischen dem 22. März und dem 25. April. Die Berechnung des Ostertermins folgt dem Mond- und nicht dem Sonnenkalender und steht damit in der semitischen Tradition des jüdischen Passahfestes. Das ägyptische Festjahr dagegen orientierte sich am Sonnenkalender. Maximal kann der Termin um 34 Tage pendeln, denn ein Mondumlauf beträgt 28 Tage zuzüglich sechs Werktagen.

An dem Termin für Ostern orientieren sich auch alle anderen beweglichen christlichen Feiertage wie Christi Himmelfahrt, Pfingsten und

Fronleichnam. Die orthodoxen Kirchen feiern Ostern nach wie vor nach dem julianischen Kalender, das heißt der Frühlingsbeginn am 21. März wird 13 Tage später als im gregorianischen Kalender gefeiert und somit verschiebt sich Ostern um denselben Zeitraum. Die Abstimmung des liturgischen mit dem astronomischen Frühlingsbeginn war ein wichtiger Beweggrund für die Einführung des gregorianischen Kalenders. Ostern geht eine 40-tägige Fastenzeit voraus, die an Aschermittwoch beginnt und an Karfreitag endet.

Die 40 Tage sollen an die Zeit erinnern, die Jesus in der Wüste fastete.

IHRE NEUE AUSSENANLAGE – 1A-PLANUNG, TOP-AUSFÜHRUNG!

- Wege, Treppen, Mauern
- Naturstein-/Betonelemente
- Pflasterarbeiten
- Gabeln u. v. m.

Nagler
Hoch- und Tiefbau
BAUUNTERNEHMEN
Am Graben 5 • 97340 Martinsheim
☎ 09332 508880 • www.nagler-bau.de • info@nagler-bau.de

Udo's Spitzenspargel
10. + 11. Juni 2017 SPARGELHOFFEST

Die Spargelsaison hat begonnen!

Ab sofort gibt's erntefrischen fränkischen weißen Spargel. Bei uns wird Ihr Spargel auf Wunsch auch geschält. Besuchen Sie uns und erfahren Sie alles über Spargel! In der Spargelzeit erreichen Sie uns Mo. bis So. von 6 – 20 Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen.

Udo's Spitzenspargel • Haidt 4 • 97355 Haidt • Tel. 09325/766 • Tel. 0171/9564636

Jahreshauptversammlung der SSO Sing- und Spielgemeinschaft Ochsenfurt geht neue Pfade

Die Jahreshauptversammlung der Sing- und Spielgemeinschaft Ochsenfurt wird von den Sängerinnen und Sängern immer gut besucht. Man kennt sich, ist vertraut miteinander und hat einen guten Kontakt und freut sich über den Überblick des abgelaufenen Jahres.

Neuwahlen

Heuer standen Neuwahlen auf dem Programm, was jedoch ganz einfach war. Der gesamte Vorstand wurde wiedergewählt. Es bleiben somit im Amt: 1. Vorsitzende: Claudia Börner; 2. Vorsitzende: Brigitte Hoffmann; 1. Schriftführer: Dr. Uli Roll, 2. Schriftführerin: Maria Grünwald; 1 Kassenwartin: Roswitha Günter; 2. Kassenwart: Dieter Flinner; Kassenprüfer: Peter Wesselowsky und Paul Müller; Beiräte: Willi Recker, Thuridur Glaeser, Inge Valentin, Barbara Klamm. Carola Sieber wurde als Beirätin verabschiedet.

Vorsitzende Claudia Börner freut sich immer, dass so viele Mitglieder an der Versammlung teilnehmen und berichtete stolz über das produktive und erfolgreiche Sängerjahr. Chorleiterin Olga Jakob wiederum lobte die

Sängerinnen und Sänger und bedankte sich vor allem für die regelmäßige und kontinuierliche Teilnahme an den Chorproben, was sich bei den Aufführungen auswirkte.

Revue passieren über die zahlreichen Aktivitäten des letzten Jahres ließ Maria Grünwald (2. Schriftführerin). Die Mitglieder konnten dabei in Gedanken die Erinnerungen an die schönen Erlebnisse noch einmal erleben. Kassenwartin Roswitha Günter legte den Rechenschaftsbericht vor, der eine erfreuliche positive Bilanz aufwies. Kassenprüfer Peter Wesselowsky bestätigte die vorbildliche Buchführung und lobte die gute Zusammenarbeit zwischen der Kassenwartin und dem 2. Kassier Dieter Flinner.

Die SSO geht neue Wege

Ein Experiment wagt die Sing- und Spielgemeinschaft in diesem Jahr, erklärte Vorsitzende Claudia Börner ausführlich. Ein kleiner Chor probt seit September letzten Jahres zweimal im Monat. Dieser Chor setzt sich aus SSO-Mitgliedern sowie aus externen Sängerinnen zusammen. Für diese Gruppe wurden Rhythmus-Geräte angeschafft. Die Sparkasse Och-

senfurt hat der SSO dafür ein Cajon gespendet. Man darf also gespannt sein, wenn sich beide Chöre bei der Sommerserenade zu einem Konzert zusammenfügen.

Ehrungen:

Für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurde Anni Graf für 60 Jahre Mitgliedschaft, die aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein konnte. Die Ernennungsurkunde zum Ehrenmitglied zusammen mit einem Stich von Günter Jäger wird der Jubilarin nachgereicht. Für 40 Jahre Mitgliedschaft und aktives Singen erhielt Inge Valentin eine Urkunde des FSB. Irmgard Fröhling und Gerhard Wingenfeld wurden für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit ausgezeichnet.

Die bronzene Ehrennadel des FSB mit einer Urkunde wurde an Peter Wesselowsky für 10 Jahre aktives Singen überreicht. Bereits 10 Jahre Mitglieder sind Elinor Mahr und Beate Wegner.

Vorschau

Eine Vorschau auf dieses Jahr gab 2. Vorsitzende Brigitte Hoffmann. Es stehen wieder unterschiedliche Veranstaltungen auf dem Programm stehen. Die SSO beteiligt sich mit einer Fahnenabordnung am Pfingsttritt in Ochsenfurt, am 08. Juli Teilnahme am FSB-Gruppenkonzert, am 09. Juli Teilnahme am Fränkischen Volksmusiktreffen in Ochsenfurt. Die Sommerserenade findet am 29. Juli statt. Ende September/Oktobre fährt die SSO für mehrere Tage nach Wien. Diese erfreuliche Nachricht brachte Peter Wesselowsky zur Jahreshauptversammlung mit. Am 1. Advent folgt die Teilnahme am Gottesdienst in der Christus-Kirche und am 7. 12. endet das Sängerjahr mit der Nikolausfeier in Segnitz. Bild/Text U. Merten



Die Neuwahlen waren einfach, da der gesamte Vorstand wiedergewählt wurde. Vorne von links: Thuridur Glaeser, Claudia Börner, Roswitha Günter. Dr. Elinor Mahr, Maria Grünwald. Hinten von links nach rechts: Jürgen Tremtow, Dieter Flinner, Carola Sieber, Willi Recker, Brigitte Hoffmann, Peter Wesselow

Jahreshauptversammlung und Schnittkurs beim Obst- und Gartenbauverein Ochsenfurt

Wie immer bei der Jahreshauptversammlung ließ der Vorsitzende Hans Günter das vergangene Jahr Revue passieren. Die Zahlreich erschienen Mitglieder konnten sich so an die vielen angenehmen Ereignisse und Veranstaltungen des OGV erinnern. Das Angebot war wie immer groß gewesen und es war für jeden etwas dabei.

Interessante Veranstaltungen

Es gab einen Fachvortrag „Pilze und Bakterien“. Dann den kostenfreien Schnittkurs, der im Garten Wingenfeld stattfand. Viele haben schon mehrmals teilgenommen und lernen doch immer wieder Neues dazu. Gut besucht ist immer die beliebte Blumenbörse im April vor dem Rathaus. Das Motto ist: Wer Pflanzen zu viel hat, nicht auf dem Kompost entsorgen, sondern an andere Gartenfreunde weitergeben. Auch ein Besuch bei der Südzucker stand auf dem Programm. Die Firma Bayer in Leverkusen wurde mit dem Imkerverein besichtigt, und auch eine Tagesfahrt zur Landesgartenschau nach Bayreuth stand auf dem Programm. Im Dezember 2016 feierte der OGV sein 90-jähriges Jubiläum, und viele Mitglieder, Politiker und Fachleute waren gekommen, um mitzufeiern.

Die gut organisierte 5-Tagesfahrt nach Slowenien war jedoch der Höhepunkt. Vorsitzender Hans Günter und seine Frau Roswitha waren vorher extra nach Slowenien gefahren, um alles besonders gut vorzubereiten. Ein Film über diese Reise wird am 29. Mai im Winzerhof Grünwald gezeigt.



Roman Döppler beim Schneiden einer Rose beim Schnittkurs in Hohstadt



Stellvert. Bürgermeisterin Rosa Behon, Vorsitz. Hans Günter, Ludwig Trunk, Albin Seissinger, 3. Vorsitz. Brigitte Benkert, Klaus Körber, stellvert. Vorsitzender vom Bezirksverband für Gartenbau und Landespflege Unterfranken.

Rechenschaftsbericht

Der Rechenschaftsbericht des OGV Ochsenfurt ist sehr positiv ausgefallen. Norbert Schäfer legte den Kassenbericht vor, wobei festgestellt wurde, dass der OGV über gute Reserven verfügt. Die Mitglieder erteilten der gesamten Vorstandschaft einstimmige Entlastung.

Ehrungen

Auch in diesem Jahr wurden Ehrungen vorgenommen: 3 Mitglieder für 25-jährige Mitgliedschaft, sowie ein Mitglied für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit. Vereinsnadeln in Silber und Gold mit Urkunden und einem Präsenztisch des OGV wurden von stellvertretenden Bürgermeisterin Rosa Behon und Klaus Körber, stellvertretendem Vorsitzenden des Bezirksverbandes für Gartenbau und Landespflege Unterfranken überreicht.

Obst- und Gartenbauverein ist wichtig

Rosa Behon, selbst Mitglied beim OGV wies auf die große und wichtige Bedeutung des Vereins in Ochsenfurt und Umgebung hin. Klaus Körber (stellvertretender Vorsitzender vom Bezirksverband für Gartenbau und Landespflege Unterfranken) konnte sich ihren Worten nur anschließen, denn mit rund 550.000 Mitgliedern in Bayern zählen die Obst- und Gartenbauvereine zu wichtigen Helfern der Kommunen. Ochsenfurt spielt dabei eine große Rolle, denn er hat stolze 358 Mitglieder. 2016 kamen 21 neue Mitglieder hinzu und in den drei Monaten dieses Jahres bereits sieben.

Auf das große Engagement des Vereins beim Garten am Haus Fran-

ziskus wies Klaus Körber besonders hin. Dieses Projekt sei absolut gelungen und wird auch fortgesetzt. Auch Thomas Hetterich vom Bodengesundheitsdienst der Südzucker war bei der Versammlung mit dabei. Er erklärte, dass im Garten regelmäßig Bodenproben gezogen werden sollten. Und er hatte auch Probenbeutel mit Anleitung dabei, die sich Interessierte mitnehmen konnten.

Weitere Projekte

Der Garten am Seniorenwohnhof Haus Franziskus wird weiterhin betreut. Die Termine dafür werden in der örtlichen Presse bekannt gegeben. Die Tropfbewässerung soll in den wichtigen Anlagen installiert werden. Damit kann mehr als 40 % des Gießwassers eingespart werden, wodurch natürlich ist daher auch weniger Gießpersonal erforderlich. Vorsitzender Hans Günter wies darauf hin, dass alle genannten Termine für 2017, die im vereinseigenen Kalender veröffentlicht sind, auch stattfinden.

Neuwahlen

Der Punkt „Neuwahlen“ musste vertagt werden, da sich niemand für die Position des 1. Vorsitzenden zur Wahl stellte. Der bisherige Vorsitzende Hans Günter kandidierte nach 36 Jahren Amtszeit nicht mehr. Der Wahlausschuss kam zu dem Ergebnis, dass eine außerordentliche Mitgliederversammlung angesetzt werden muss, um eine neue Vereinsleitung zu bilden.

Die außerordentliche Mitgliederversammlung zu den Neuwahlen findet statt am 24. April 2017 um 20 Uhr im Schützenhaus Ochsenfurt.

PETER ZOBEL GmbH
KFZ-Meisterbetrieb

- Inspektion/Wartung aller Fabrikate
- Reparaturen aller Fabrikate
- Unfallinstandsetzung
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Elektrik/Diagnosetechnik
- Motorräder – Reifen und -service
- Transporter- und Wohnmobilservice
- Reifen-/Räderservice und Einlagerung
- Achsvermessung
- HU/AU
- Klima

Rothenburger Str. 23 | 97285 Röttingen
Telefon: 09338 / 981 982 | www.kfzpeterzobel.de

Anmeldungen zur Aufnahme in die 5. Klasse der Realschule

Die Anmeldungen werden im Sekretariat entgegengenommen:

Montag – Donnerstag
08. – 11. Mai 2017
09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
13:30 Uhr bis 15:00 Uhr
Freitag, 12. Mai 2017
09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Abendtermin:
Mittwoch, 10. Mai 2017
16:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Mathematik. Der Probeunterricht ist bestanden, wenn in den Fächern D und M mindestens die Noten 3 und 4 erzielt wurden.

Der Probeunterricht muss nicht besucht werden, wenn die Schülerin oder der Schüler der Jahrgangsstufe 4 der Grundschule in den Fächern Deutsch, Mathematik und Heimat- und Sachunterricht mindestens die Durchschnittsnote 2,66 erreicht haben.

Regelung für Schüler aus der 5. Klasse in die 5. Klasse Realschule

Für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 einer öffentlichen oder staatlich anerkannten Haupt-/ Mittelschule gibt es keinen Probeunterricht. Diese können mit der entsprechenden Notenvoraussetzung im Jahreszeugnis an die Realschule wechseln (Durchschnitt 2,5 aus D/M). Bei einem Durchschnitt ab 3,0 ist kein Probeunterricht mehr möglich.

Eine Voranmeldung ist in der Woche vom 08. – 12. Mai 2017 nötig!

Weitere Auskünfte und Erläuterungen erteilt Ihnen gerne das Sekretariat.

Kompetente Beratung
in allen Versicherungsfragen

Bei uns sind Sie zu Hause!

Generalagentur
Rainer Herbst

Am Frauenbrunnen 10 · 97340 Gnodstadt
Tel. 09332 592508 · www.uniVersa-herbst.de

uniVersa VERSICHERUNGEN

Grundstücke, Abrissgebäude und Mehrfamilienhäuser zum Kauf gesucht!

FORBERGER
IMMOBILIEN & PROJEKTMANAGEMENT

Forberger Immobilien & Projektmanagement GmbH

(09 31) 30 51 37 85
(01 76) 21 18 21 44
www.fi-projekt.de

Hasselfeldt beim Rettichessen der Auber CSU

Mit Spannung wurde beim diesjährigen Rettichessen der Auber CSU nicht nur die Festrednerin erwartet, sondern auch die erste Prognose aus dem Saarland. Das gute Abschneiden der CDU sorgte für Erleichterung in den Unionsreihen.

Gerda Hasselfeldt nahm dies zum Anlass, um auf die positive Regierungsbilanz von Kanzlerin Merkel zu schauen, die sie als Landesgruppenvorsitzende der CSU im deutschen Bundestag mit begleitet hat. Von der SPD forderte sie, die eigene Regierungsarbeit nicht schlecht zu reden und warnte vor einem Linksruck in Deutschland.

Weiter stellte sie die Gemeinsamkeiten von CDU und CSU in den Mittelpunkt. Hasselfeldt ließ keinen Zweifel aufkommen, dass die gesamte Union auf die jahrelange Erfahrung von Kanzlerin Merkel baue.



Reichlich Politprominenz mischte sich unter die Gäste des Auber Rettichessens. Von links: Ortsvorsitzender Roman Menth, Dietrich Oechsner, CSU-Kreisvorsitzender Thomas Eberth, Kreisrätin Martina Schmidt, Paul Lehrieder, MdB, Gerda Hasselfeldt, MdB, Bezirksrätin Elisabeth Schäfer, Manfred Ländner, MdL, Bürgermeister Robert Melber und JU-Kreisvorsitzender Michael Fleischer.

Ihrem Bundestagskollegen und Stimmkreisabgeordneten Paul Lehrieder dankte Hasselfeldt für seinen engagierten Einsatz als Vorsitzender des Ausschusses für Familie, Senio-

Kauzen Bräu Noctuator Anstich

Das 1. Doppelbockbierfest auf dem Gelände der Kauzen Bräu war gelungen. Viele alteingesessene Ochsenfurter waren gekommen, da sie sich das Fest nicht entgehen lassen wollten. Kauzen-Chef Karl-Heinz Pritzl eröffnete das Fest und erklärte, den Namen Noctuator. „Noctua“ ist Latein und heißt Eule, weshalb die Kauzen Bräu diesen Namen gewählt hat, und die Endung „ator“ bezeichnet einen Doppelbock, so dass der Name wirklich passt. Bürgermeister Peter Juks stach das Fass an. Unterstützt wurde er von der bayerischen Bierkönigin Sabine-Anna Ullrich. Es waren einige Schläge notwendig, bis das dunkle Bier fließen konnte.

Die bayerische Bierkönigin war begeistert von dem starken Getränk, das immerhin gut 8 Volumen % Alkohol hat. „Ja, es fließt einfach runter. Es ist süffig und hat einen guten Geschmack“, erklärte sie. Und Sabine-Anna Ullrich muss es wissen, da sie die unterschiedlichsten Biere trinkt. Da sie den Abend mit dem Doppelbock genießen wollte, hatte sie sich auch einen Fahrer mitgebracht, der sie sicher nach Hause brachte. Bürgermeister Peter Juks, der sich strikt an die Fastenzeit hält, machte sich Gedanken über den Alkohol, aber resümierte dann für sich, dass ja die Mönche früher gerade in der Fastenzeit Starkbier und Bockbier tranken.

Den Doppelbock zu brauen und das gleich mit einem Fest für die

Ochsenfurter zu verbinden war die Idee von Jacob Pritzl, Sohn des Geschäftsführers Karl-Heinz Pritzl. Er hat Wirtschaft studiert und ist aber auch Braumeister. Und so wollte er auch einmal etwas Neues ausprobieren. Bei den beiden anderen Braumeistern Otto Resch und Marcus Lifferth rannte er offene Türen ein. Und so entwickelten die drei gemeinsam das Rezept für den süffigen „Noctuator“.

Auch für das passende Essen war gesorgt. Der Cateringservice Weingärtner wartete mit „pulled Pork“, Steak, Bratwurst und vegetarischen Schmankerln auf, was den Gästen schmeckte, da die Schlange vor dem Verkaufsstand recht lang war.

Die Stimmung war gut und die „Eurer Banditen“ zogen von Tisch zu Tisch und unterhielten mit ihrer etwas anderen Musik. Sie waren unterhaltsam und witzig. Es war erstaunlich, wie gerade die jungen Leute mitsangen, klatschten und sogar die Texte, wie „Die Fischerin vom Bodensee“ und die Steigerwaldlieder kannten. Jacob Pritzl hatte das Bockbierfest auf facebook gepostet. Dies hat besonders viele junge Leute angelockt. Die Mädels erschienen im Dirndl und die Jungs in Lederhosen, um mitzufeiern und Spaß zu haben.

Wie die zahlreichen Besucher feststellten, ist das Bier richtig gelungen, weshalb auch reichlich Doppelbock floss. Der Noctuator ist in begrenzter Menge gebraut und abgefüllt worden. Wer beim Fest nicht in den Genuss kam, sollte sich späten, wenn er ihn zuhause genießen will.



A'zapft is'. Von links: Bürgermeister Peter Juks, Braumeister Jacob Pritzl, Kauzen-Chef Karl-Heinz Pritzl, Braumeister Otto Resch und die Bayerische Bierkönigin Sabine-Anna Ullrich.

Frohe Ostern!

KAUZEN BRAU

Gutes bewahrt seit 1809

TAXI

09331 5570

TAXI-Ruf & Shuttle

OCHSENFURT

in Ochsenfurt sucht

für einen Auszubildenden so schnell wie möglich eine

kleine Wohnung in Ochsenfurt
(möbliert oder unmöbliert) bis 400 € warm.

Tel. 09331-980 140
oder 0151-28796435

Abfluss verstopft?

Rohrreinigung
TV-Untersuchung
24h Service
0800 / 999 77 87
für Sie kostenfrei
Rohrreinigungsservice
Stefan Weiss
Etelzelstraße 8 • 97239 Aub
www.rsw.de • info@rsw.de

Altes Neues oder neues Altes für die SPD

Baugebiete oder Innenentwicklung für Ochsenfurt?



Die Idee zu einer Bebauung des Dümmerberg stößt bei den Bürgerinnen und Bürgern auf viele Fragen.

Ochsenfurt. „Wir brauchen eine breite Diskussion über das Thema Baugebiete. Sie darf nicht nur im Rathaus geführt werden.“ – dieser Wunsch von 3. Bürgermeister Joachim Eck wurde beim Bürgerforum der SPD Ochsenfurt vollends erfüllt. Zusammen mit zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern diskutierten die Sozialdemokraten im vollen St. Thekla-Gemeindehaus Möglichkeiten der Innenentwicklung und die Idee einer Bebauung am Dümmerberg.

Die Debatte wurde dabei zunächst mit einigen zentralen Daten und Fakten zur demographischen Entwicklung gefüttert. Anschaulich zeigt Erlachs Ortssprecher Tilo Hemmert, dass Ochsenfurt eine „alte“ Stadt geworden ist – und auch weiter altert. Über 60% der Ochsenfurter sind über 40 Jahre alt. Zeubelried ist mit einem Durchschnittsalter von 50 Jahren der „älteste“ Ortsteil, während Tüchelhausen der „jüngste“ Ortsteil ist mit 42 Jahren. Der Trend der Bevölkerungsentwicklung für Ochsenfurt zeige in den letzten Jahren nach unten, obwohl die Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Landesamtes für den Landkreis Würzburg einen kleinen Anstieg der Einwohnerzahlen in den nächsten 20 Jahren prognostiziert.

In Fahrt kam die Diskussion, als die Ideen zu einer Bebauung des Dümmerbergs sowie die Analysen zum Leerstand präsentiert wurden. Beide Studien gehen von einem Bedarf von ca. 360 Wohneinheiten bzw. ca. 27 ha in den nächsten 12 Jahren aus. Die

entscheidende Frage ist, wie dieser unstrittige Bedarf gedeckt werden kann. Anhand der Zahlen zu Leerständen und Baulücken von knapp 27 ha, vorwiegend in den Stadtteilen, stellt sich die Frage nach der Notwendigkeit eines großen neuen Baugebiets. „Diese Zahlen der Baulücken stellen eine theoretische Größe dar, da die Grundstücke und Häuser in privater Hand sind“, stellte Joachim Eck fest. Man könne und werde keinen Eigentümer zwingen, seinen Grund zu veräußern. Er ist überzeugt, dass die Stadt neue Baugebiete auf eigenen Flächen ausweisen muss. „Nur so können wir jedem Bauinteressenten ein Angebot machen und junge Ochsenfurter wandern nicht in umliegende Gemeinden ab.“

„Was wird denn aus den Altorten der Ortsteile?“ fragte ein Zuhörer. Wenn auf der grünen Wiese neues Bauland ausgewiesen wird, sinkt der Druck auf die Innenentwicklung. Es wird immer unattraktiver alte Gebäude zu renovieren bzw. abzureißen und neu zu bauen. Wie schwierig es ist, vorhandene Baulücken und Leerstände zu aktivieren, zeigt der Beitrag eines Zuhörers, der meinte viele Menschen würden Grund und Boden für ihre Altersvorsorge vorhalten. Richtig schwierig werde es mit der Aktivierung, wenn Erbgemeinschaften keine Einigung über einen Verkauf erzielen. Tilo Hemmert findet die Innen- und Dorfentwicklung daher zwar „sehr anstrengend, aber auch sehr lohnenswert“.

Die Ergebnisse der „Allianz fränkischer Süden“ liefern hierzu einige Handlungsvorschläge, die jetzt nicht nur im Regal landen dürfen, sondern



Erlachs Ortssprecher Tilo Hemmert stellt beim Bürgerforum der SPD die Ergebnisse der Innenentwicklungsstudie der Allianz Fränkischer Süden vor. Das Motto dabei: „Alle sagten: Das geht nicht. Dann kam einer, der wusste das nicht, und hat's einfach gemacht.“ Foto: Thorsten Reppert

ernsthaft im Stadtrat diskutiert und angegangen werden müssen, so die Sozialdemokraten. Fest steht für Tilo Hemmert: „Wir brauchen eine intensivere Innenentwicklung.“

Die Idee zu einer Bebauung des Dümmerberg stößt bei den Bürgerinnen und Bürgern auf große Fragen. Für Fraktionssprecher der SPD-Stadtratsfraktion Bert Eitschberger ist dabei klar: „Nicht alle Menschen wollen in Altorten Häuser wiederaufbauen. Das müssen wir als Stadt bedenken und respektieren.“ Auf die Frage eines Bürgers, ob denn die Nachfrage nach Neubaugebiet so groß sei, verwies Joachim Eck auf die Nachbarstadt Marktbreit: „Die nächste Straße war noch gar nicht fertig und die Bauplätze trotzdem schon vergeben.“ Zudem könne die Entwicklung am Dümmer-

Bild: Tilo Hemmert

berg abschnittsweise und auf mehrere Jahrzehnte ausgelegt werden.

Eine Zuhörerin warf ihre Bedenken zur Umweltverträglichkeit und Zeitgemäßheit eines solch großen Baugebietes auf. Schließlich befänden sich auf dem Dümmerberg wertvolle Lössböden. Bei den weiteren Überlegungen wird es daher von großer Bedeutung sein, die Versiegelung in Grenzen zu halten und ein nachhaltiges Gesamtkonzept zu entwickeln, entgegnete Bert Eitschberger.

Neben den Fragen der Gestaltungsvorgaben und Bauauflagen stellten sich die Zuhörerinnen und Zuhörer außerdem die Frage der Finanzierung. Joachim Eck betont, dass für den Stadthaushalt keine Kosten bei der Errichtung des Baugebietes entstehen, sondern diese über einen Finanzdienstleister abgewickelt und aus dem Verkauf der Grundstücke gedeckt würden.

Tilo Hemmert warnte allerdings auch vor Folgekosten: „Der Dümmerberg wäre – wenn er voll erschlossen ist – mit 1400 Einwohnern unser größter Stadtteil. Wir bräuchten auch eine entsprechende soziale Infrastruktur, wie z.B. Kindergarten und ein Stadtteilzentrum.“

Zum Ende der Veranstaltung bedankte sich die SPD für die vielen Fragen, Anregungen und Meinungen der Bürgerinnen und Bürger, die sie nun in ihren Entscheidungsprozess mitnehmen möchte. Leicht wird diese Entscheidung nicht, stellte Bert Eitschberger fest: „Man darf nicht das eine tun – und das andere lassen.“

Text: T. Reppert, B. Eitschberger, T. Hemmert



EINZIGARTIGE SPORT- UND LIFESTYLEWOCHE MIT BEKANNTEN FITNESS-STARS:

**Fernanda Brandão • Stefan Kretzschmar • Patrick Owomoyela
Sabrina Mockenhaupt • Anne Kissner • Christian Polanc**

Jetzt exklusiv buchbar bei:

TILMAN TOURISTIC

Hauptstraße 4
97199 Ochsenfurt
Tel.: 0 93 31 / 8 74 00
E-Mail: tilman-touristic@t-online.de



Weil's schön werden soll.

Kleidersammlung der gemeinnützigen BRAUCHBAR GmbH in Ochsenfurt

Am 27.04.2017 führt das HAT-WAS, eine Filiale der BRAUCHBAR gGmbH wieder eine Kleidersammlung in Ochsenfurt und den dazugehörigen Stadtteilen durch. Gesammelt werden Bekleidung, Schuhe und Haushaltstextilien jeglicher Art. In der Woche vor der Sammlung erhalten die Haushalte Sammelsäcke und ein Informationsblatt.

Träger der BRAUCHBAR gGmbH sind das Diakonische Werk Würzburg und die Evangelisch-Lutherische Gesamtkirchengemeinde Würzburg. Die Organisation hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen durch „Second-hand-Handel“ bei der Eingliederung

in den Arbeitsmarkt zu unterstützen, Einkaufsmöglichkeiten für einkommensschwache Haushalte zu schaffen und die Umwelt nachhaltig zu schonen.

Mit Ihrer Kleiderspende ermöglichen Sie, dass wir berufliche Perspektiven für leistungsgeminderte, vom Arbeitsmarkt ausgegrenzte Menschen bieten und einkommensschwache Haushalte mit günstigen Waren versorgen können.

Ihre Kleiderspenden werden von unseren Mitarbeitern abgeholt, sortiert und in unseren regionalen Filialen zum Verkauf angeboten. Nicht mehr brauchbare Bekleidung und Textilien werden an einen nachhaltig

arbeitenden, nach den Kriterien von „FairWertung e.V.“ zertifizierten Sortierbetrieb verkauft. Die Erlöse kommen vollständig unseren Beschäftigungsprojekten zugute.

In unseren HATWAS-Geschäften in der Klingentortpassage in Ochsenfurt finden Sie neben einem reichhaltigen Sortiment an Bekleidung auch Möbel und Haushaltswaren aller Art. Einkäufen kann bei uns jeder der Freude an Gebrauchsgütern hat.

Für Rückfragen zur Kleidersammlung steht Ihnen Thomas Johannes gerne zur Verfügung (Tel: 0931-230098-0).

Weitere Informationen finden Sie unter: www.brauchbargmbh.de

Inka Meyer in Ochsenfurt



„Es war schon an der Zeit, wir haben in diesem Jahr eine Frau engagiert“, kündigte Ingrid Stryjski, die Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Ochsenfurt die Kabarettistin Inka Meyer zum traditionellen Aschermittwochskabarett im vollbesetzten Bürgerkeller an.

Kill me, Kate oder kiss me, Kate – eine Komödie über die Tragödie, heute eine Frau zu sein; unter dieses Motto stellte die Künstlerin, die sich selbst als mittelfränkische Pfälzerin mit friesischem Migrationshintergrund bezeichnet, ihren Auftritt bei den Ochsenfurter Sozialdemokraten.

Frisch vom Freund getrennt sah sie sich auf Veränderung aus, machte zugleich vor dem Publikum eine Bestandsaufnahme von ihrer Rolle als Frau. Genau zu diesem Zeitpunkt sah sie sich gefordert, als Theatermacherin Shakespeares Stück „Der Widerspenstigen Zähmung“ inszenieren – eine harte Herausforderung für eine gar nicht so gezähmte Widerspenstige. Ein Stück aus einer Zeit zu inszenieren, in der Bushido jederzeit den Othello besetzen könnte und selbst Frauenrollen mit Männern besetzt wurden, für die Desdemona beispielsweise Conchita Wurst passend gewesen wäre, also gegensätzlich von ihrem Verständnis ihrer Rolle der Frau, sah sie als Herausforderung.

Dabei ist sei sie schwierige Situationen ja gewohnt, beispielsweise bei der Aufführung von Romeo und Julia im Seniorenheim, wo die Heimbewohner mit ihrem Rollator Haschisch schmuggeln und Schutzgelder erpresen, um ihre Renten aufzubessern.

Überhaupt Frauenrolle: Das fängt

an beim Schönheitschirurgen, der mittels Chirurgie aus hässlichen Entleer stolze Schwäne zu machen verspricht: „Dabei findest du in seiner Praxis weder das eine, noch das andere sondern nur eine dumme Gans neben der anderen“. Aber die Liebe ist der Frauen Pflicht, auch in den Tragödien: „Was hat Frau davon? Desdemona: erst verliebt, dann tot; Julia: erst verliebt schließlich tot,“ listete sie auf.

Sie warf die Frage auf, warum soziale Berufe wie Erzieherin im Kindergarten oder Krankenschwester um so viel schlechter bezahlt werden wie asoziale Berufe, beispielsweise Vorstandsvorsitzender der deutschen Bank. In manchen Berufen, wie zum Beispiel bei den ZDF-Mainzermännchen, sah sie für Frauen selbst heute noch keinerlei Aufstiegsmöglichkeiten.

Auf ihre Art nahm sie sich den Fragen der modernen Erziehung an,

indem sie schilderte, wie schwierig es beispielsweise sein kann, den Eltern der Kindertheatergruppe gegenüber durchzusetzen, eine Obstkiste beim Biobauern zu abonnieren statt die Lebensmittel bei Aldi einzukaufen.

Und wo bleibt der Mann in einer Zeit der Dating-Plattformen im Internet, die es selbst für Tiere wie Wellensittiche schon gibt? Wer steht als Frau heute noch auf Machos? Wenn Frau einen Mann trifft, der gebildet, gutaussehend, dazu noch reich und wohlhabend ist, ist der garantiert schwul. So arbeitete sie sich zwei Stunden lang durch die zwischengeschlechtlichen Beziehungen, legte dabei ein atemberaubendes Sprechtempo vor und brachte die absurdesten Beispiele für ihre Vergleiche.

Bei verwitweten Wellensittichen funktioniert beispielsweise die Partnervermittlung in der Art, dass Männchen und Weibchen einfach in Volieren zusammengesperrt werden, bis sich neue Paare finden: „Machen Sie das mal mit Menschen“.

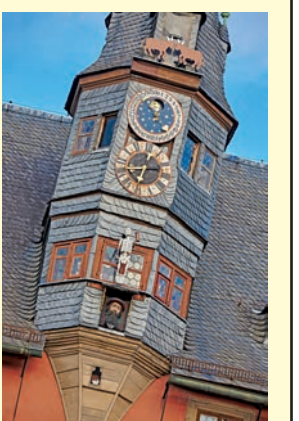
Zum Abschluss zeigte sie sich versöhnlich, denn „eigentlich sind wir ja alle Feministen, Männer wie Frauen. Feministen sind alle, die lieb zueinander sind.“ Provokativ fragte sie in die Runde der Zuhörer: „Wer von Ihnen ist heute kein Feminist?“ Nicht eine einzige Hand ging hoch.

Reichlich Applaus gab es abschließend für die Künstlerin, die keine Berührungssängste mit ihrem Publikum zeigte und sich hinterher noch den Fragen der Gäste stellte.

Text: A. Gehring, Foto: T. Reppert

Ochsenfurt – Die Stadt der Türme

Als größte Stadt im Landkreis Würzburg besticht Ochsenfurt durch seine unmittelbare Flusslage am südlichen Maindreieck. Die historische Altstadt wird von einer nahezu vollständigen Befestigungsanlage mit zahlreichen Stadttoren und Türmen umrahmt. Neben markanten Einzelschmuckstücken tragen u.a. auch die Fachwerkhäuser sowie modern gestaltete Elemente wie die „Ochsen-Furt“ genannte Brunnenanlage in der Altstadt zum besonderen Charme der Stadt bei. Als Wahrzeichen gibt es das Neue Rathaus aus dem 15. Jhd. mit einer einzigartigen Figuren- und Monduhr im Lanzenzümmchen zu bestaunen, sowie die Alte Mainbrücke, die als zweitälteste Steinbrücke Deutschlands gilt. Als einzige Bierstadt mit zwei Brauereien im Weinland Franken liegt Ochsenfurt am 5* Main-Radweg und ist mit allen Verkehrsmitteln, ob Bahn, Bus oder PKW bequem zu erreichen.



Öffentliche Stadtführungen

Die öffentlichen Stadtführungen finden jeden Samstag, Sonntag und Feiertag von Ostern bis Allerheiligen statt.

Uhrzeit: 14:00 Uhr, Treffpunkt: Vor dem Neuen Rathaus
Preis: 3,00 € für Erwachsene, 1,00 € für Kinder

Stadtführungen, sowie Besichtigung des Trachten- und Heimatmuseums sind für Gruppen nach Anmeldung in der Tourist Information Ochsenfurt jederzeit möglich.
Kontakt: Tourist-Information Ochsenfurt, Hauptstraße 39, 97199 Ochsenfurt
Tel.: 09331-5855, E-Mail: tourismus@stadt-ochsenfurt.de

Öffnungszeiten: Oktober - März: Montag - Freitag: 10:00 Uhr - 17:00 Uhr
April - Oktober: Montag - Freitag: 10:00 Uhr - 18:00 Uhr
Samstag 10:00 Uhr - 14:00 Uhr, Sonntag 10:00 Uhr - 13:00 Uhr



Landgasthof May
WEIN PARADIES
Freitag, 7. April 2017
Schnitzel-Buffer
Im Ausschank Kauen-Bock vom Fass
p.P. € 11,00 ab 18 Uhr nur mit Tischreservierung

Karfreitag 14. April 2017
Fisch-Buffer
p.P. € 19,00 ab 11 Uhr nur mit Tischreservierung

Ostern, 16. und 17. April 2017
**Lamm und Zicklein
Bärlauch und Spargel**
und vieles mehr

Hüttenheim 6 • 97348 Willanzheim
Tel. 09326-255 • www.landgasthofmay.de

**Sie sind
Anlagenmechaniker SHK m/w?
Verstärken Sie unser Team
Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung**



Heizung • Lüftung • Sanitär

Mitgliederversammlung des TSV Aub



Der neue Vorstand des TSV Aub: v. l.: Isuf Krasniqi, Frank Schreiber, Alexander Berg (alle Beisitzer), Matthias Mark (Kassier), Michael Haaf (stellvertretender Schriftführer), Mark Weber, Claus Rübling (beide Vorsitzende), Ralf Kreiselmeier, Marcus Kremer (beide Wirtschaftsteam), Matthias Kron (Vorsitzender), Marco Holzheimer (Jugendleiter), Matthias Henn (Beisitzer) und Benjamin Müller (Schriftführer).

Mit der jüngsten ersten Mannschaft Unterfrankens von allen Teams unterhalb der Kreisklasse spielt der TSV Aub derzeit, wenn auch in der untersten Spielklasse, da aber mit guter Aussicht auf den Aufstieg.

Christopher Dietl äußerte diese Erkenntnis bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des Auber Sportvereins. Seiner Einschätzung nach dürfte es für die übrigen Mitbewerber schwer werden, die Auber noch am Aufstieg zu hindern, auch wenn noch einige schwere Spiele ausstehen. Mit einem Appell an die Zuschauer, die jungen Spieler auch nicht zu kritisieren, wenn sie einen Fehler machen sondern sie anzufeuern und nach vorne zu treiben beschloss der Vorstand die diesjährige Mitgliederversammlung.

Vorher hatte der Vorstand über die aktuelle Situation im Verein informiert. Demnach spielen in den Jugendmannschaften derzeit insgesamt 44 junge Fußballer in Spielgemeinschaften mit Gülchheim, Gollhofen und Weigenheim, jeweils zwischen fünf und neun Spielern in den jeweiligen Altersklassen.

Die erste Mannschaft belegt aktuellen mit 14 Siegen aus 15 Spielen einen der vorderen beiden Tabellenplätze der B-Klasse 2 Würzburg und hofft, die Meisterschaft in dieser Klasse gewinnen zu können. Die zweite Mannschaft bildet eine Spielgemeinschaft mit Gelchheim.

Neben dem Fußball kam auch die Geselligkeit im Sportheim nicht zu kurz. Ob bei der Faschingsfete, beim Oktoberfest, der Dreikönigsfete oder bei der Starkbierprobe war die Stimmung jeweils gut. Der TSV beteiligte sich am Vereinsschießen, am Kirchweihumzug und konnte die Einlaufkinder beim ersten Heimspiel der Würzburger Kickers in dieser Saison stellen.

Rund um den Sportplatz konnten Bäume und Sträucher geschnitten, die Heizung instand gesetzt verschiedene Platzmaßnahmen durchgeführt werden. In diesem Jahr ist geplant, die Teeküche zu erweitern, die Fassade des Sportheims zu erneuern und auch wieder ein Flutlichtturnier durchgeführt werden.

Bei den turnusmäßigen Neuwahlen des Vereinsvorstand wurden die bisherigen Amtsinhaber in ihren Ämtern bestätigt. Der Verein wird wie bisher von Claus Rübling, Matthias Kron und Mark Weber geführt.



Langjährige Mitglieder: Vereinsvorsitzenden Claus Rübling, Peter Hoos (40 Jahre), das neue Ehrenmitglied Franz Pfeuffer (60 Jahre), Georg Zeller (50 Jahre) und der Ehrenamtsbeauftragten des TSV, Friedrich Bender.

Schriftführer bleibt Benjamin Müller, die Kasse wird weiterhin von Matthias Mark geführt. Michael Haaf vertritt den Schriftführer, Marco Holzheimer ist Jugendleiter.

Zu Beisitzern wurden Alexander Berg, Frank Schreiber, Matthias Henn und Isuf Krasniqi gewählt, das Wirtschaftsteam bilden Ralf Kreiselmeier und Marcus Kremer. Die Kasse wird von Klaus Böhm und Richard Stüber geführt.

Für die Stadt Aub bedankte sich Roman Menth, der auch die Neuwahl leitete, für die geleistete Vereinsarbeit. Er lobte vor allem die Jugendarbeit und appelliert er an die erste Mannschaft sich die Meisterschaft in diesem Jahr nicht mehr nehmen zu lassen.

Der wiedergewählte Vorsitzende Claus Rübling dankte allen Gewählten, dass sie Verantwortung im Verein übernehmen. Er sprach aber auch die Problematik der Spielgemeinschaften im Jugendbereich an. Vielen Jugendlichen gerade aus den Altersklassen, die an die erste Mannschaft herangeführt werden sollen, ist der Aufwand, zum Training auswärts zu fahren, zu aufwendig. Außerdem sei es gerade für die besseren Spieler verlockend, in den höherklassig spielenden Vereinen zu bleiben. „Gute Spieler haben wir so in den letzten Jahren verloren. Da gilt es, in den nächsten Monaten zu überlegen, ob wir da nicht eingreifen müssen“, so Rübling.

An die Adresse der Stadt richtete er den nicht minder wichtigen Appell, das Konzept des Sportgeländes „In der Point“ zu überarbeiten.

Auch in diesem Jahr nutzte der TSV Aub die Mitgliederversammlung, einige langjährige Vereinsmitglieder für ihre Treue zum Verein zu ehren. In Abwesenheit bedankte sich der Verein bei Karl Dürr für 25 Jahre Vereinstreue.

Seit vierzig Jahren ist Peter Hoos als Mitglied beim TSV Aub eingeschrieben, fünfzig Jahre lang hält Georg Zeller dem TSV Aub die Treue: „Einmal TSV, immer TSV“ begründete er seine Mitgliedschaft über ein halbes Jahrhundert hinweg. Noch länger, nämlich gar seit sechzig Jahren, ist Franz Pfeuffer Mitglied im Auber Sportverein. Den Pfeuffers Franz ernannte die Mitgliederversammlung für seine Jahrzehntelange Treue zum Verein zum Ehrenmitglied.

Ein weiteres Jubiläum durfte auch Claus Rübling feiern. Seit nunmehr zehn Jahren gehört er dem Vorstandsteam des TSV an. Alfred Gehring

Fenster & Türen

Beratung, Verkauf und Montage

- Kunststoff- und Holzfenster
- Zimmer- und Haustüren
- Rollläden und Markisen
- Insektenschutzgitter

- Lichtschachtdeckungen
- Garagentore
- Terrassen aus Holz
- Dachbodenausbau

Roland Pfeiffer

www.fenster-pfeiffer.de
Am Ferdinand-Schütz Platz 4 · 97258 Ippesheim · Tel. 09339-989598 · Fax 09339-989599 · info@fenster-pfeiffer.de

Sparkasse Mainfranken Würzburg spendet 2.000,- Euro für Station Tanzbär

Anette Eckhoff hat über ihren ehemaligen Chef zum ersten Mal von der Station Tanzbär erfahren. Sein Sohn liegt seit September letzten Jahres auf der Station. Die Besuche bei dem kleinen Patienten haben Frank Eckhoff in ihrem Entschluss bestärkt, dass sie sich gerne für die Station engagieren möchte. In einer Geschäftsstellenleiter-Sitzung ihres jetzigen Arbeitgebers – der Sparkasse Mainfranken Würzburg – konnte sie ihre Vorgesetzten überzeugen, 1.000,- Euro aus dem Spendentopf des PS-Sparens in diesem Jahr an die Station Tanzbär zu spenden.

„Wir waren alle so ergriffen, dass wir unseren Mitarbeitern der Gebietsdirektion Würzburg Land und Ochsenfurt von Frau Eckhoffs Vortrag berichtet

haben. Diese haben dann nochmal sagenhafte 1.000,- Euro gesammelt!“, so Gebietsdirektor Burkhard Ziegler. So kamen insgesamt 2.000,- Euro für die Station Tanzbär zusammen.

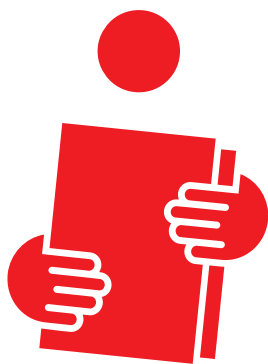
In der Station Tanzbär in der Missio Kinderklinik werden mehrfach körperlich und geistig behinderte Patienten behandelt. Die meisten Patienten befinden sich auf dem Entwicklungsstand eines kleinen Kindes. Viele können sich nicht artikulieren, einige sind blind. Die Spenden sind für die Station Tanzbär überaus wichtig, da damit Therapien möglich sind, die von keiner Krankenkasse bezahlt werden. Zum Beispiel Musiktherapie, Logopädie bis hin zur palliativen Begleitung und auch spezielle Lagerungshilfen, Förder- und Therapiematerialien.

Ein herzliches „DANKE“ an die Mitarbeiter der Sparkasse Mainfranken Würzburg!



v.l.n.r. Anette Eckhoff (Kundenberaterin Giebelstadt Sparkasse Mainfranken), Prof. Dr. Christina Kohlhauser-Vollmuth (Chefin der Missio Kinderklinik) und Burkhard Ziegler (Gebietsdirektor Würzburg Land und Ochsenfurt der Sparkasse Mainfranken) bei der Spendenübergabe. Foto: Inline Internet & Werbeagentur

Kredite im Griff ist einfach.



sparkasse-mainfranken.de

Wenn Ihre Sparkasse alle Kredite zu einer monatlichen Rate bündelt.

Warten Sie nicht und sprechen Sie uns jetzt an.



Sparkasse Mainfranken Würzburg

Ersatzkeeper Lukas Grimm wird zum Matchwinner im U 19 Pokalfinale

Zum Pokalendspiel auf Kreisebene trafen am 11. März in Kirchheim die SG (SV) Bütthard (Gruppe KT) und die SG (ASV) Rimpar (Kreisliga) von der stattlichen Kulisse von zirka 200 Zuschauern aufeinander. An Dramaturgie war das Spiel kaum zu überbieten und wie im Zuge der Siegerehrung der Kreisjuniorenleiter Christian Kurz richtig feststellte: „Es fehlte an nichts“.

So auch der Platzverweis wegen einer Notbremse außerhalb des Strafraumes gegen den heimischen Keeper Frank Hiller in der 83. Spielminute, dessen Platz dann vom Defensivmann Lukas Grimm eingenommen wurde. Mit dem Folgefreistoß für Rimpar aus 18 Metern demonstrierte der Feldspieler als Keeper mit einer prächtigen Reaktion, dass mit ihm auch als Keeper gerechnet werden muss.

Von Anfang aber machten die Kreisligisten aus dem nördlichen Landkreis mächtig Druck und gingen durch einen katastrophalen Torwartfehler von Frank Hiller 1:0 (54.) in Führung. Der schoss nämlich beim Abschlag aus der Hand den Gegenspieler Moritz Fischer an, sodass von diesem völlig unbeabsichtigt der Ball sich im Büttharder Tor wieder einfand.

Per Strafstoß erhöhten die Gäste durch Manuel Amthor auf 2:0 in der 60. Minute und das Spiel schien gelaufen zu sein. Einem fulminanten Schuss durch Sebastian Mark mit der rechten Klee nach einer Eckballvorlage war der Anschlusstreffer geschuldet und vor allem das „zweite Leben“ im Team der Gastgeber. So war auch der Ausgleich per Strafstoß durch Jonathan Rauh vier Minuten später zu erklären.

In der 83. Minute dann der eingangs erwähnte Platzverweis gegen den heimischen Keeper. Beide Teams konnten keinen Treffer mehr landen und mussten ins sofortige Strafstoßschießen und hier wurde der Feldspieler Lukas Grimm im Dienst als Keeper zum Pokalhelden.

Der Kreisligist eröffnete das Schießen und nach den jeweils ersten

Schüssen stand es 1:1 durch Luca Blemel und Niklas Karl. Nach dem zweiten Treffer der Gäste durch Noah Weckesser setzte der Büttharder Johannes Hümpfner den Ball links am Pfosten vorbei ins Tor aus. Im dritten Durchgang trafen beide Schützen, nämlich Luca Zenter und Artur Miler. Im vierten Durchgang parierte der heimische Keeper gegen seinen Torwartkollegen Clemens Schwender und so auch im fünften Durchgang gegen Manuel Amthor. Jonathan Rauh und Lukas Steinmetz trafen für die Gastgeber und machten den Finalsieg klar.

In der anschließenden Siegerehrung erhielten die Unterlegenen aus den Händen des BFV-Kreisligaleiters Christian Kurz einen Satz Trainingsleibchen in zwei Farben und der Sieger einen Spielball

Und was meinte der Co-Trainer Wolfgang Häßner von der SG (SV) Bütthard zum Spiel: „Am Anfang hatten wir Probleme gehabt, weil wir einfach zu nervös waren und haben dadurch unnötige Fehlpässe gespielt und auch kein Pressing geschafft. Das haben wir im zweiten Abschnitt wesentlich besser gemacht. Die Mannschaft hat nach dem 0:2 Moral gezeigt, sich zurückgeköpft und meines Erachtens auch verdient

gewonnen. Ohne Frage kann man sagen, dass der Ersatzkeeper zum Matchwinner wurde, aber den Sieg haben sich alle 18 Spieler des Teams erarbeitet.

Die Statistik:

SG (SV) Bütthard – SG (ASV) Rimpar 6:5 n. E. (2:2) (HZ: 0:0)

SG (SV) Bütthard: Frank Hiller, Sebastian Mark, Max Endres (63. Lukas Hofmann), Lukas Grimm, Janik Erhardt (80. Maximilian Brems), Niklas Karl, Till Trutschel, Johannes Hümpfner, Jonathan Rauh, Lukas Steinmetz, Kristian Schwab (67. Artur Miller).

SG (ASV Rimpar): Clemens Schwender, Fabian Pascu (72. Max Abendschein), Marcel Wagenbrenner, Cedric Schmitt, Till Posdich (27. Moritz Fischer), Luca Blemel, Jannik Forst, Max Scheuplein, Manuel Amthor, Noah Weckesser, Tim Johannes (39. Luca Zenter).

Verwarnungen: Frank Hiller (60.) – Bütthard; Moritz Fischer (65.) – Rimpar; Lukas Hofmann (67.) – Bütthard; Max Abendschein (79.) – Rimpar.

Feldverweis auf Dauer: Frank Hiller (83.) – Bütthard wegen Notbremse.

Schiedsrichtergespann: Felix Meding, Harald Knof, Ramon Taub. Zuschauer: 200. Text/Bild: Meding



Der Pokalsieger auf Kreisebene die SG Bütthard-Kirchheim: h.v.l.: M. Ernst, H. Pregitzer, N. Karl, K. Schwab, T. Trutschel, M. Endres, L. Steinmetz; Mitte: Ch. Kurz (BFV-Kreisjuniorenl.), F. Bayer, M. Davis, L. Grimm, J. Hümpfner, S. Mark, J. Erhardt, M. Brems, M. Hiller (Torwarttrainer), W. Häßner (Co-Trainer), Ch. Steinmetz (Trainer). Vorne: P. Häßner, L. Hofmann, F. Hiller, J. Rauh, A. Miller. Es fehlen: M. Fisher, A. Steinmetz (beide Betreuer). Bildzeile: W. Häßner

DER ENERGIELIEFERANT IN IHRER REGION

Mit uns sehen Sie der kalten Jahreszeiten entspannt entgegen.
Mein Team und ich freuen uns auf Ihren Anruf.
Ihre Sophia Wengel

HEIZÖL · DIESEL · KRAFTSTOFFE

PREISWERT,
SCHNELL &
ZUVERLÄSSIG

Am Dreistock 17 · 97318 Kitzingen · Tel.: 09321 – 38 70 200 · www.energiefuerdiereion.de

Unikat-Skulpturen sind in der Sparkasse in Ochsenfurt zu sehen

Die Ochsenfurter kennen Anton Kestel gut, schließlich hat er schon viele Male in Ochsenfurt ausgestellt. Er ist einer der Künstler von OXart, die die Kunst in Ochsenfurt beleben wollen. Künstlerisch begonnen hat er mit der Malerei, hauptsächlich Acryl. Doch dann hat er sich entschlossen neue Wege zu gehen. Er dachte an Gestaltungen mit Ton. Doch durch Zufall entdeckte er für sich ein neues Material, mit dem er jetzt arbeitet.

Povertex, Pretex oder Paverpol sind umweltfreundliche Dekorationshärter (Textilverstärker oder Textilversteifer) auf Wasserbasis. „Für mich ist das Material eine Art flüssiger Kunststoff“, sagt Anton Kestel und erklärt weiter, „es trocknet schnell, gibt Form und Festigkeit und härtet an der Luft aus.“ Der Künstler ist begeistert, dass man zusätzliche Materialien, wie Textilien, Leder, Papier oder Karton einbeziehen kann. „Dies ist bei der Gestaltung der Skulpturen besonders reizvoll“, führt Kestel aus“, und sagt weiter „auch wenn ich eine Skulptur

„Menschen, Menschen, Menschen“. Anton Kestel, Burkhard Ziegler, Sparkassen-Gebietsdirektor und Marion Frischholz, Centerleiterin

wiederholen möchte, dann wird sie durch die Vielzahl der Materialien jedes Mal neu geschaffen.“

Doch es kommt nicht nur auf die Form an, sondern auf die Endgestaltung mit Farben. Dazu verwendet der Künstler eine Strukturpaste und Farben. Wie diese Farben aufgetragen werden, hat er in einem speziellen Kurs erlernt, damit die Pinselstriche auch effektiv ausgeführt werden.

Anton Kestel ist begeistert von dem Material, das er verarbeitet, da Brennvorgänge wie bei Ton nicht notwendig sind. Dadurch ist es auch möglich besonders große Exponate herzustellen. Aber auch zarte, feingliedrige Figuren sind möglich, die sich sonst kaum fertigen ließen.

Die Ausstellung in den Räumen der Sparkasse ist bis 5. Mai 2017 zu sehen. Bild/Text U. Merten

Impressum:

Herausgeber: Schnelldruck Wingefeld, Johannes-Gutenberg-Str. 2, 97199 Ochsenfurt, Tel. 09331-2796, Email: redaktion@main-tauber-kurier.de
Druck: Mainpost GmbH Würzburg · Verteilung: UFRA Werbung, Waldbüttelbrunn
Auflage 24.000 Exemplare

Badmintonspieler wählen neue Vorstandschaft

OCHSENFURT (jko) Vorstands- wahlen standen bei der Badminton-Abteilung des TV Ochsenfurt an. Die Turnus gemäß alle zwei Jahre abgehalten werden müssen.

Wiedergewählt wurde Abteilungsleiter Hans-Karl Öhrlein, sein Stellvertreter Herbert Grimm, Kassier Marco Metzger sowie Jugendwart Jan Kohlhepp. Neu gewählt wurden Sport-

wart Tobias Heck, der seine Tätigkeit schon ein Jahr kommissarische ausübte. Neu im Vorstand ist Klaus-Dieter Hammer als Schriftführer, er löst nach fünf Jahren Fabian Langer ab, dieser müsste sein Amt aus privaten Gründen abgeben. Als Vergnügungswart wurde Michael Roth gewählt, er löst Sabine Grimm ab. Sie hat sich nach neun Jahren nicht mehr zur Wahlgestellt.



Im Bild (von links) Jan Kohlhepp, Tobias Heck, Marco Metzger, Klaus-Dieter Hammer, Herbert Grimm und Hans-Karl Öhrlein (auf dem Bild fehlt Michael Roth).

MAYER'S SPORT TREFF GmbH
OCHSENFURT
Hauptstraße 10 · Tel. 09331/2303

Wir haben viele tolle Angebote

aus unserem vielfältigen Textil- & Schuhprogramm

Schützenverein SG-KK Obernbreit 1861 e.V. Super Erfolg für unseren Jungschützen Jonas Freudinger aus Obernbreit

Mit 392 Ringen von 400 möglichen holte sich Jonas den ersten Platz bei den Offenen Thüringischen Meisterschaften.

Mit dem Luftgewehr war der Rollstuhlfahrer Jonas in seiner Behindertenklasse in Suhl erfolgreich.

Nachdem 2016 in Suhl noch der 7. Platz und bei den Bayerischen sowie Deutschen Meisterschaften Plätze im ersten Drittel der Teilnehmerzahl zu verbuchen war, konnte er diesmal seinen ersten Titel ausserhalb Obernbreits verbuchen.

Der Jugendkönig von 2010 und 2015 schießt Aktuell in der 3. Oberbreiter Mannschaft mit. Diese belegt im Schützengau KT. in der Klasse A IV den ersten Platz, Aufstieg in die nächst höhere Klasse ist möglich.



Bei Jonas hat sich nun der Trainingsfleiß ausgezahlt, denn zusätzlich zum Training der Oberbreiter Schützen nimmt er regelmässig beim Training für Behinderte in Schweinfurt und Hochbrück/München teil.

U 7 des Ochsenfurter FV sagt Danke



20 Trainingsanzüge spendete Norbert Langer und Martin Maier von der ARUNA Versicherung in Ochsenfurt und überreichte diese während einer Trainingseinheit in der Dreifachsporthalle.

Die jüngsten Kicker des Ochsenfurter FV, der Trainerstab mit Christian, Daniel und Monika Heigl, sowie Alexander Hinz freuten sich über diese Spende und bedankten sich bei den Sponsoren herzlich. Text/Bild: Meding

Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

Mit Spaß im **Ferienkurs**
Lernstoff aufholen!

8 Stunden für nur **39€**

In wenigen Stunden Wissenslücken schließen
Die Chance nutzen und erfolgreich durchstarten

Jetzt beraten lassen:
09331 / 19 18

Ochsenfurt · Marktreiter Straße 54 · Tel. 09331-19 18
www.schuelerhilfe.de/ochsenfurt

* Gültig nur in teilnehmenden Schülerhilfen. Gültig nur für Neukunden. Einmalig buchbar in den Osterferien 2017. Nicht gültig in Verbindung mit anderen Aktionen, Angeboten, Coupons oder Rabatten. Gift nicht bei durch öffentlicher staatliche Einrichtungen geförderter Maßnahmen. 1 Ferienkurs = 4 Doppelstunden (8 Unterrichtsstunden à 45 Minuten).

**REWE
DEIN MARKT**

REWE Hofmann oHG
Marktbreiter Straße 54
97199 Ochsenfurt
Mo. – Sa. von 7 bis 20 Uhr geöffnet

Die SoccaDuell-Meisterschaft kommt im April zum ersten Mal nach Ochsenfurt

Gesucht werden die schnellsten Dribblerinnen und Dribbler sowie die schnellsten Jugendmannschaften der Region. Die Spielerinnen und Spieler treten dabei in den verschiedenen Altersklassen im Duell „1 gegen 1“ im computergestützten SoccaDuell-Parcours gegeneinander an. Sowohl in der Einzel-, als auch in der Mannschaftswertung warten tolle Preise auf die Gewinnerinnen und Gewinner. Darüber hinaus werden unter allen teilnehmenden Mannschaften 6 kom-

plette Trikotsätze von Derbystar mit einem Trikot-Sponsoring von Volkswagen Auto Meyer verlost.

Das große Finale findet am Samstag, den 22. April 2017 statt. Interessierte Fußballvereine können die Bewerbungsunterlagen ab sofort unter der Telefonnummer 06202 / 76 05 496 oder per EMail unter soccaduell@sportainment-group.com anfordern und ihre Jugendmannschaften der A-/B-Jugend und E-/F-Jugend anmelden.

Toiletten im Vereinsheim des OFV wurden saniert

Der Zeitplan wurde exakt eingehalten, was bei Baumaßnahmen nicht immer der Fall ist. Doch wenn Vereinsmitglieder für ihren Verein arbeiten, dann geben sie ihr Bestes. So war es auch bei lange überfälligen Sanierung der WC-Anlagen im Vereinsheim des OFV. Das Sportgelände auf der Maininsel wird nicht nur von den Vereinen, sondern auch von der Grund- und Mittelschule genutzt. Und so hatten die „Bauarbeiter“ es auch geschafft, rechtzeitig bis zum Beginn des Schulsports im Freien fertig zu werden.

Die Nutzung durch die Schulkinder war mit ein Grund, weshalb sich die Stadt meinte in der Pflicht zu sein, die Toilettenanlagen, die bereits über 40 Jahre alt sind zu sanieren. Dies war jedoch nur mit einer Zusammenarbeit der Mitglieder des OFV möglich. Die Stadt finanzierte das Material in Höhe von 15 000 Euro und Manuel Wagner von städtischen Bauamt übernahm die Bauleitung, wobei er von Vereinsmitgliedern unterstützt wurde.

Bürgermeister Peter Juks war angetan von den jetzigen WC-Anlagen, die auch behindertengerecht ausgebaut wurden. Er erklärte, dass dies

nun der Anfang für eine Sanierung der Sportanlage sei. Als nächstes steht die 100 Meterbahn und die Weitsprunganlage an. „Die Sportanlage soll sukzessive ausgebaut werden“, erklärte er, „was allerdings fünf bis acht Jahre dauern wird.“ Der Anfang war jetzt die Toilettenanlage, die sich sehen lassen kann.

Dies war allerdings nur möglich, weil sich einige Vereinsmitglieder unermüdlich eingebracht haben. „800 Arbeitsstunden wurden abgeleistet“, sagte Vorsitzender Hans-Jürgen Fischer, der stolz auf seine Mitglieder ist. Er bedankte sich bei der Stadt Ochsenfurt, da ohne die finanzielle Unterstützung die Sanierung nicht möglich gewesen wäre. Die Hauptleistung erbrachten sieben Vereinsmitglieder, was Hans-Jürgen Fischer besonders hervorhob. Sie arbeiteten als Fliesenleger, Installateure, Sanitärfacharbeiter, Heizungsbauer, Elektriker, und Männer für alles, die immer gebraucht wurden. Auch Manuel Wagner vom städtischen Bauamt wurde bei der Bauleitung unterstützt. Als kleines Dankeschön der Stadt überreichte Bürgermeister Peter Juks 100 Euro an die Handwerker, damit sie gemeinsam einen Umtrunk genießen können. Text/Bild: Uschi Merten



Sie waren die Macher und Arbeiter (von links: Matthias Schäffer 2. Vorstand, Bauleitung, Hans Zier, Mann für alles, Vorstand Hans-Jürgen Fischer, Oberaufsicht, Banuel Wagner vom städtischen Bauamt Werner Heg, Sanitär, Installateur, Heizungsbau, Heinrich Heer, Mann für alles, Reiner Angly, der die Bauleitung mit der Stadt abgestimmt hat. Auf dem Foto fehlt Günter Hemmkepler, Elektriker).

Jetzt die Osterferien clever nutzen!

Jetzt ist noch ausreichend Zeit, um die Noten bis zum Versetzungszeugnis zu verbessern und das Schuljahr doch noch erfolgreich abzuschließen. Für alle Schüler und Eltern, die Schülerhilfe einmal unverbindlich kennenlernen möchten, bietet die Schülerhilfe Ochsenfurt auch in diesen Osterferien günstige Ferienkurse an.

Mit unseren Osterferienkursen können Schüler in nur wenigen Stunden Lerninhalte in aller Ruhe wiederholen

und gezielt Wissenslücken schließen. Ganz wichtig: Die Erholung kommt dabei trotzdem nicht zu kurz! In den Ferienkursen der Schülerhilfe macht das Lernen in kleinen Gruppen richtig Spaß. In entspannter Atmosphäre und ohne zusätzlichen Hausaufgabenstress arbeiten wir den Unterrichtsstoff auf und bereiten die Kinder und Jugendlichen gezielt auf die kommenden Schulaufgaben vor.

So verbessert der Schüler sein Wissen, ohne auf die Ferien verzichten zu müssen.

U 19 Quali-System findet viel Gefallen

Ohne Gegenstimme wurde bei einer sogenannten Probeabstimmung für das neue U 19 Qualifikationssystem im Zuge der BFV Juniorentagung in Biebelried votiert, die Kreisjuniorenleiter Christian Kurz vorgestellt hatte. Sollte in der Sommertagung dieser Vorschlag ohne Gegenstimme angenommen werden, wäre eine Einführung des neuen Systems bereits in der kommenden Spielrunde möglich, ansonsten erst zur Saison 2018/19 informierte der BFV Juniorenchef auf Kreisebene.

Um was geht es dabei? Vor allem geht es Christian Kurz um die bessere Attraktivität in der U 19 Spielrunde auf Kreisebene. Eigentlich wollte er ein System spielen, in dem alle Mannschaften auf Kreisebene in einer Qualifikationsrunde bis November (ohne Rückspiel) in regional zusammengestellten Gruppen die Platzierungen ausspielen. In den Spielen ab März des Folgejahres werden dann die Mannschaften nach den Platzierungen in drei Klassen eingeteilt, nämlich Kreisliga, Kreisklasse und Gruppe. Da allerdings vom Verband in München die Kreisliga als Vorgabe als verpflichtender Bestandteil unter der Bezirksoberliga angesehen wird, musste Christian Kurz eine Änderung vornehmen.

So schlug er der Versammlung neben der bestehenden Kreisliga eine Kreisliga II vor. In Letzterer spielen die zwei Erstplatzierten der vier Staffeln aus dem Spielen vor Weihnachten gegeneinander. Die restlichen Teams werden in drei Kreisgruppen zusammengestellt. Die beiden Meister der Kreisligen I und II spielen nach dem Ende der Runde in einer Relegation um den Aufstieg in die BÖL.

Für diesen Vorschlag erhielt Christian Kurz von allen anwesenden Vereinsvertretern volle Zustimmung.

Ansonsten ging es in der Versammlung flott voran. Zunächst stellte Christian Kurz mit Daniela Plattner und Jens Reitstetter (er fehlte in Bie-

belried) neue Mitarbeiter des Verbandes vor und ließ im Anschluss die Vorrunde Revue passieren. Dem folgte ein Ausblick auf die Rückrunde.

Nach dem größtenteils positiven Bericht des Juniorensportgerichts Unterfranken II durch Johannes Keller folgte der Bericht des Schiedsrichterbormannes Helmut Wittiger und damit verbunden einmal mehr die Klage ob der fehlenden Kollegen in den Vereinen.

Am Ende noch eine aktuelle Diskussion das Hochladen von Spielerbilder im elektronischen Spielberichtsbogen und um den Live-Ticker sowie der Hinweis auf einen Tag des Mädchenfußballs. Text und Bild: Meding



Sie standen bei der Juniorentagung des BFV in Biebelried Rede und Antwort: (von links) Johannes Keller, Claus Höpfer, Helmut Wittiger (vorne), Heribert Bulla, Marco Göbet, Horst Wolf, Christian Kurz und Daniela Plattner

Jochen Sieber
Ihr Zimmermeister für
- Photovoltaik
- Dachsanierung, Dachumdeckung
- Giebeln, Dachliegefenster
- Carports etc.
alle Zimmerer- und Dachdeckungsarbeiten

mobil: 0175/8250788
Mainau B 8 **97199 Ochsenfurt**
Tel.: 0 93 31 / 24 91

SL-Holzhausbau GmbH
Kompetenz in Holz + Dach

Hermann Lang
Ihr Zimmerer- und Innungsmeister für
- Treppenaufbau
- Parkettverlegearbeiten
- Trocken- und Innenausbau
- energetische Sanierung – Dämmung etc.
- Staatl. gepr. Restaurator im Zimmererhandw.

mobil: 0151/56681820
info@sl-holzhausbau-gbr.de · www.sl-holzhausbau-gbr.de
Fax: 0 93 31 / 2 02 42

Bayerische Tischtennismeisterschaft der Senioren in Ochsenfurt sorgte auch für volle Hotels



Freuten sich über ein gut organisiertes Turnier - von rechts: Michael Hellwig (Turnierleitung), Helmar Friedmann (TT Och), BGM Peter Juks, MdL Volkmann Halbleib, stellv. Landrat Armin Amrehn, Thorsten Reibold (TT Och), Stadträte Herbert Gransitzki und Renate Lindner, sowie Hubert Karl (TVO). Text und Bild: Walter Meding

„Sport und Wirtschaft“ als hervorragende Symbiose erwies sich einmal mehr die Austragung der Bayerischen Tischtennismeisterschaft in der Ochsenfurter Dreifachsporthalle an einem kompletten Wochenende. Darauf wies nicht ohne Stolz der Tischtennis-Abteilungsleiter Thorsten Reibold hin und verwies in diesem Zusammenhang auf die ausgebuchten Hotels, Gastwirtschaften und Pensionen in und um Ochsenfurt und auch auf die damit verbundene Kaufkraft der zahlreichen Sportler und deren Anhang aus ganz Bayern im Ort.

Im Rahmen seiner Begrüßung dankte er aber auch seinem gesamten Organisationsteam, das schon seit Tagen dafür Sorge trug, dass die

se Mammutveranstaltung gelingen konnte.

Das tat auch Stadtrat und MdL Volkmann Halbleib. Er freute sich ganz besonders, dass seine Heimatstadt Ausrichter eines so großen Turniers sein durfte und das nicht zum ersten Mal.

Auch Sportreferent Herbert Gransitzky zeigte sich sehr erfreut, ob dieser gut organisierten Veranstaltung. Er bezeichnete dieses Spektakel als große Bereicherung für ganz Ochsenfurt. Der sportliche Ehrgeiz und die Geselligkeit stellen hier eine gute Symbiose dar.

Bürgermeister Peter Juks dankte dem Abteilungsleiter Thorsten Reibold und seinem Team für die hervorragende Organisation dieser

Großveranstaltung. Ohne Frage sei diese Abteilung des TVO ein Aushängeschild der Stadt Ochsenfurt.

Dass diese Veranstaltung vom Verband zunächst bis 2021 in Ochsenfurt bleibt, ist für Thorsten Reibold ein großer Vertrauensbeweis des Verbandes.

Auch TVO Sportvorstand Hubert Karl sieht dieses Event als jährliche Herausforderung für seinen Verein, aber auch für die Stadt Ochsenfurt. er mutmaßte sogar, dass eventuell in naher Zeit auch die Bayerische Meisterschaften der Aktiven hier durchgeführt werden, was er persönlich auch als das i-Tüpfelchen oben drauf sieht. Alles in allem waren an diesem Wochenende gut 80 Personen ehrenamtlich im Einsatz.

Manchmal führt ein Unglück auch zum Glück! Wildkräuterhof in Oberickelsheim

Vielleicht wissen viele Leute nicht, was sich ganz in ihrer Nähe befindet. Der Wildkräuterhof Großmann in Oberickelsheim ist jedoch inzwischen schon fast bundesweit bekannt. Von überallher kommen Seniorengruppen, Schulkinder, aber auch an Kräutern interessierte Menschen, um an den Seminaren, die veranstaltet werden teilzunehmen.

Manuela Großmann ist gelernte Landwirtin. Schon in ihrer Kindheit hat sie sich für Pflanzen, speziell Wildkräuter interessiert. Zusammen mit ihrem Mann hat sie den landwirtschaftlichen Betrieb ihrer Eltern übernommen, den die beiden gemeinsam führten. Sie war jedoch nicht nur Landwirtin, sondern hat sich immer wieder weitergebildet. Sie machte eine Ausbildung zur Erlebnis- und Gästeführerin. Es folgte ein Kurs zur Kräutertouristin.

Dann ereilte das Ehepaar ein Schicksalsschlag. Jürgen Großmann verunglückte schuldlos mit seinem Motorrad auf dem Weg zu seiner Arbeitsstelle. Er war schwer verletzt und konnte daher in der Landwirtschaft nicht mehr mitarbeiten. Jetzt war Manuela froh über ihre vielfältigen Ausbildungen. Vor 12 Jahren hat sie auf einem Acker nicht weit von ihrem Bauernhof Wildkräuter angesät. Damit war der Grundstock für den Wildkräuterhof gelegt.

Was anfangs für viele Vorbeigehende nur Unkraut war, das haben

Manuela und ihr Mann Jürgen richtig kultiviert. Es ging alles Schritt für Schritt. Es entstand ein Insektenhotel, hinter der Wildkräuterwiese wurde das Gelände kultiviert, angelegt und mit den unterschiedlichsten Kräutern bepflanzt. Jürgen Großmann war bei allen Aktionen dabei und unterstützte seine Frau.

Manuela, die inzwischen schon Seminare gab und erfolgreich war, lernte weiter. Schließlich kannte sie sich mit Kräutern und Heilpflanzen inzwischen aus. So begann sie vor fast fünf Jahren eine Ausbildung als Heilpraktikerin, die sie vor drei Jahren abschloss. Und seit zweieinhalb Jahren praktiziert sie im Wildkräuterhof. Ihre Schwerpunkte sind die Phytotherapie (Pflanzenheilkunde) und die Hildegard von Bingen Heilkunde. Sie freut sich, wenn sie Patienten helfen kann,



Der Sauerampfer wächst schon im März. Fotos/Text: U. Merten

doch ihr Hauptaugenmerk liegt auf dem Wildkräuterhof.

Es hat sich langsam entwickelt, eins kam zum anderen. Jetzt weiß das Ehepaar manchmal gar nicht, wie alles zu bewältigen ist. Doch beide sind die Ruhe selbst. Anfangs war das Hauptziel die Seminare. Doch dann kamen die Führungen dazu. Senioren, Landfrauen oder Betriebe interessieren sich dafür. Und auch Kinder, seien es Schulen oder Kindergärten sind

häufig in Oberickelsheim auf dem Wildkräuterhof zu Gast.

Um dies alles zu bewältigen musste angebaut werden. Es entstand ein Veranstaltungsraum mit Toilettenanlagen und eigener Küche. Der Raum bietet Platz für 50 Personen. Doch er wird nicht nur für Seminare und Workshops genutzt. Überraschung

Wildkräutern oder auch vegetarische Gerichte. Im Vorfeld wird auch abgeklärt, ob jemand Allergien hat. Und den Gästen schmeckt dieses Essen. Wer einmal dort war, kommt auch wieder.

Von Oktober bis Mai ist das „Hofcafé“ jeden zweiten Sonntag zum Erlebnisfrühstück geöffnet. Man kann entspannt sitzen und die selbst hergestellten Kuchen und Torten genießen. Das nutzen auch die Bewohner der Mainfränkischen Werkstätten, die immer wieder zu diesem Frühstück kommen, da alles behindertengerecht ausgebaut wurde.

Die Seminare sind für Manuela sehr wichtig. Sie möchte den Menschen die Wildkräuter, ihren Geschmack und ihre Wirkung nahebringen. Und so haben sie und ihr Mann auch gleich ein weiteres Projekt angepackt. Neben dem Acker mit der Wildkräuterwiese und dem angelegten Bereich entsteht zur Zeit das Märchenhäuschen. Manuela weiß, dass sich manche Teilnehmer zuhause nicht mehr so intensiv mit den Kräutern beschäftigen. Und

somit hat sie die Gelegenheit nach dem Begehen des Ackers und dem Kennenlernen der Wildkräuter sich mit den Seminarteilnehmern in das Märchenhäuschen zurückzuziehen, damit jeder die Kräuter besser kennenlernen kann.

„Manches Unglück hat auch sein Gutes“, meint Michaela. „Hätte mein Mann seinen Unfall nicht gehabt, dann hätten wir vielleicht jetzt Schweinezucht, was ich nach meinem heutigen Wissensstand nicht mit meinem Gewissen vereinbaren könnte.“ Und sie ist sich sicher, dass ihre vielen Ausbildungen auch ihrem Mann geholfen haben. Sie ist der festen Überzeugung, dass die Ernährungsumstellung und die Kräuter ihm Gut tun.

Erfolgreich ist das Ehepaar mit seinem Wildkräuterhof auf all Fälle. Denn sie können jetzt schon das 10-jährige Jubiläum feiern. Und so finden am Samstag, 22.4. und am Sonntag, 23.4. die unterschiedlichsten Veranstaltungen auf dem Hof statt.

Infos unter www.wildkraeuterhof-grossmann.de



Von Oktober bis Mai ist das „Hofcafé“ jeden zweiten Sonntag zum Erlebnisfrühstück geöffnet.

10 Jahre Großmanns Wildkräuterhof

Wir laden Sie herzlich ein gemeinsam mit uns am 22. und 23. April zu feiern!

Samstag, 22. April 2017: ab 15:00 Uhr

Einweihung der Wildkräuter-Hütte & Buchvorstellung

ab 15:00 Uhr: Gemütliches Beisammen-Sein bei Kaffee & Küche

16:00 Uhr: Einweihung der Wildkräuter-Hütte am Wildkräuteracker

16:30 Uhr: Kinderprogramm mit der Aufführung des Mit-Mach-Märchen „Die Wurzelkinder“ und Stockbrot über dem Lagerfeuer

17:30 Uhr: Vortrag „Entrümpel dein Leben“

mit Tanja Ullrich, Kräutertüte am Wildkräuteracker

19:30 Uhr: Buchvorstellung mit Manuela Großmann und Petra Uhl

Sonntag, 23. April 2017: ab 11:30 Uhr
10 Jahre - Das muss gefeiert werden

10 Jahre Wildkräuterhof - gemeinsam werfen wir einen Blick zurück. Und natürlich auch nach Vorne.

Feiern Sie mit uns - wir sorgen für Ihr leibliches Wohl mit Wildkräuter-Köstlichkeiten, Kaffee und Kuchen.

ab 11:30 Uhr: Mittagessen mit Kräuterkrustenbraten & Burger

13:00 Uhr: Rückblick 10 Jahre Wildkräuterhof

ab 13:30 Uhr: Kaffee, Kuchen & herzhafte Kräuterköstlichkeiten

14:00 Uhr - 16:30 Uhr: Kinderaktionen am Wildkräuteracker

14:00 Uhr: Vortrag in der Wildkräuterhütte am Wildkräuteracker: „Ich bin Ich - sein eigenes selbst leben“ mit Matthias Amann

15:00 Uhr: Vortrag in der Wildkräuterhütte am Wildkräuteracker: „Erwecke den Abenteurer in Dir“ mit Tanja Ullrich

16:00 Uhr: Buchsignierung mit Manuela Großmann & Petra Uhl

Sehen, Hören, Schmecken, Fühlen, Riechen & Staunen Sie!

Wir, die Familie Großmann, freuen uns auf Ihren Besuch!



Das Ehepaar Großmann hat sich ein Paradies geschaffen.

FRITZ DEHNER CENTER

Marktbreiter Str. 54 • 97199 Ochsenfurt • www.fritz-dehner-center.de



Ihr Einkaufszentrum in Ochsenfurt

✓ 13 Geschäfte & Dienstleister

✓ 3.700 m²

✓ ca. 150 Parkplätze

✓ Schnell erreichbar

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne Osterzeit



Winzer und Prinzessin pflanzten Zwetschge



Lukas Schmidt (Vorsitzender der Winzergemeinschaft), Julia Dürr, Weinprinzessin Katja Falk, Reinhard Schmidt und Stefan Schadt. Foto/Text: gpf

Bei der Hutteneiche in Bullenheim pflanzte die Winzergemeinschaft Bullenheim zusammen mit der Weinprinzessin Katja Falk eine Hauszwetschge, den diesjährigen Jahresbaum für Frankens Weinberge.

Diesen hatte der Arbeitskreis Franken-Wein.Schöner.Land des Fränkischen Weinbauverbandes ausgewählt. Die Hauszwetschge schmeckt nicht nur pur oder auf dem Kuchen, auch in flüssiger Form ist sie ein Genuss, was man in Bullenheim gerne ausprobieren kann.

FRISEUR / IN GESUCHT

Spaß am Beruf, begeisterungsfähig, Wert auf Weiterbildung?

Dann bist du bei uns richtig, denn nette Kunden und Kollegen erwarten dich

Salon Haarlekin K. Wehr – Wießner
Friedrich-Ebert-Str. 18 - Uffenheim
09842/2146 oder 01701114014

VIII. Iphöfer Weinfreundschaften 7. – 9. April 2017

Wenn die Weinstadt Iphofen einlädt,
kommen Weinfreunde aus Nah und Fern.

Was verschlägt die Twin-Winery-KISHOR aus Israel oder einen Steinfassbauer in die Weinstadt Iphofen? Sie sind alle (Wein-)Freunde von Iphöfer Betrieben. Weil man mit guten Freunden gerne feiert, finden am Wochenende 7. bis 9. April die 8. Iphöfer Weinfreundschaften statt.

Bei dieser besonderen Veranstaltung, die man so nur alle zwei Jahre erleben kann, laden Iphofens Weinpersönlichkeiten, Gastgeber, Einzelhändler und Gästeführer dazu ein, den Wein in neuen und vielfältigen Facetten zu entdecken.

Das Get-together am Freitag um 19 Uhr in der Vinothek sowie weinkulinarische Köstlichkeiten in der Iphöfer Gastronomie stimmen auf die Weinfreundschaften ein. Am Samstag von 14 bis 19 Uhr und Sonntag von 11 bis 18 Uhr ist es dann Zeit zum „Genusswandeln“ zwischen der Vinothek, den Iphöfer Winzern, Gastgebern und Geschäften. Mehr als 20 lukullische Stationen, Geschmacksvergleiche und interessante Wein-Kombinationen gilt es in der historischen Altstadt und am Rande der Weinberge zu erleben. Motti wie „Frisch aus dem Fass“, „Geräuchert, Geröstet, Gereift!“ – Pikante Geschmackserlebnisse“, „Eichelschwein neu entdeckt“, „Frisch, frisch und fruchtig“, „Keuper Connection – back to the roots“, „Burger & Wein“, „Flammkuchen & feine Weine“, „Brot, Wein & Praline lecker vom Iphöfer Bio-Bäcker“ oder „Käse und Wein – 100% Bio-100% Geschmack“ machen Lust auf Genuss.

Kurzweilige Weinseminare „Weinwissen für Einsteiger & Genießer“ mit den Iphöfer Weindozentinnen in der Vinothek ermöglichen, Kompetenz und Wissen rund um den Wein zu vertiefen. Für die kleinen Gäste heißt es „Wir lassen die Puppen tanzen“ mit Puppenausstellung und Puppentheater.



Wer mit zusammen mit den jungen Winzern anstoßen, zu elektronischer Musik tanzen und die Freundschaft feiern möchte, der kommt am Samstag ab 18 Uhr in das Silvaner Weingut Seufert zu „Sonne, Mond und Schorle“.

Das Rahmenprogramm mit leckeren Kreationen in der Iphöfer Gastronomie wie „Iphöfer Bio-Charolais-Rind“ oder „Frisch-Wild-Wein-im Dreiklang und Ausstellungen im Knauf-Museum und der Galerie MAX-21 rundet die Weinvielfalt abwechslungsreich ab.

Mit besonderen Weinfreundschaften-Aktionen lockt der Iphöfer Einzelhandel in die Geschäfte. Ob Schmuck, Antiquitäten, Raritäten, Blumen, Frühlingsdekoration, natürlich Schönm fürs Leben oder Leckereien aus kleinen Manufakturen, da ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Alle beteiligten Betriebe dekorieren ihre Räumlichkeiten extra weinfreundschaftlich und bieten so bei jedem Wetter ein gemütliches Plätzchen zum Kennenlernen, Genießen und zur Freundschaftspflege à la Iphofen.

Iphöfer Weinfreundschaften – ein Genusserebnis nur alle zwei Jahre in Iphofen.

Informationen: Tourist Information Iphofen, Kirchplatz 1, 97346 Iphofen, Tel 09323 870306, Fax 870308, E-Mail: tourist@iphofen.de, www.weinfreundschaften.de

Katja Falk ist die neue Weinprinzessin

BULLENHEIM (gpf) Katja Falk heißt die neue Weinprinzessin von Bullenheim, Sie erhielt von Lena Schmidt die Krone. Von Auftritt zu Auftritt sei sie gewachsen und besitze nun eine Schatztruhe voller Erinnerungen, die sie jederzeit öffnen könne.

Die Johannesstuben waren voll besetzt bei der Weinprinzessinnenkrönung, als Lena Schmidt ihr Jahr Revue passieren ließ. Sie erinnerte an das Weinfest, die 1200-Jahrfeier in Bullenheim mit dem Fest der Vereine, das wie ein zweites Weinfest gewesen sei, und an den Besuch auf der Grünen Woche. Auf über 70 Terminen repräsentierte sie Bullenheimer Wein und Winzer. „Es war ein Jahr voller Begegnungen“ sagte Lena I..

Die 20-jährige Katja Falk freut sich auf die Erlebnisse in ihrem Amtsjahr. Sie ist Elektronikerin für Automatisierungstechnik und studiert an der Hochschule Ansbach derzeit Produktion und Automatisierungstechnik. Ihre Hobbys sind das Spielen im Posaunenchor, Reiten und Reisen.

Weinbauvereinsvorsitzender Lukas Schmidt dankte Lena Schmidt für ihr großes Engagement. Er überreichte ihr einen großen, gravierten Römer als Erinnerung. Danke sagten auch Bürgermeisterin Doris Klose-Violette, Sandra Müller von der Mittelfränkischen Bocksbeutelstraße, Annerose Pehl-Dürr vom Weinparadies Franken und 16 Weinhoheiten aus Mittel- und Unterfranken.



Lena Schmidt krönte ihre Nachfolgerin Katja Falk zur neuen Bullenheimer Weinprinzessin. Worte des Dankes gab es vom Weinbauvereinsvorsitzendem Lukas Schmidt. Foto: gpf

Viel Sonne und viele Gäste beim Iphöfer Gewerbetag

Iphofen (cle) Auch wenn am frühen Morgen noch Reif die Fluren bedeckte, schien pünktlich zum Start des „Tages der offenen Betriebe“ in Iphofen am Sonntag die Sonne. Und die eine Leistungsschau mit Sonnenschein erlebten auf diese Weise geschätzte gut 1000 Besucher beim Iphöfer Gewerbetag.

Man spürte förmlich, dass es die Menschen nach draußen zog. Zwischen Altstadt und Bundesstraße verteilten sich die Besucher auf die Firmen Rüttger oder Zweirad Herrmann. Auch aus den Iphöfer Stadtteilen war mit dem Energiecenter Franken aus Nenzenheim oder mit der Willanzheimer Bäckerei Söder ein Betrieb aus der direkten Nachbarschaft in die Weinstadt gekommen, um dem Aktionstag zu bereichern.

Am Julius-Echter-Platz sorgte „Art & Design“ mit Glasblaskunst und mehr künstlerischem für die etwas anderen Sinnesreize. Zur Spielwiese wurde in der Alten Reichsstraße wieder das Gelände von der Tann Garten und Forst. Dort konnte das gesamte Sortiment an Rasenmähern oder Motorsägen bestaunt und ausprobiert werden sowie alles, was die Gartentechnik so bietet. Zudem zeigten die Künstler von Chainsaw Art, wie man mit der Motorsäge beispielsweise Bären aus einem Stamm schnitzen kann. Gimicks wie das Schau-Baggern von Mainfranken Bau mit ihren Miniatur-Baufahrzeugen rundeten das Programm ab. Nicht zuletzt nutzten die gewerbetreibenden Frauen der Region in der Karl-Knauf-Halle die Gelegenheit, beim Per-la-Donna-Markt auf ihre Waren und Dienstleistungen aufmerksam zu machen.

Johanna I. bekommt die Krone von ihrer Schwester



Weinbauvereinsvorsitzende Bianca Wellmann (links) und die frühere Weinprinzessin Theresa Schmidt (rechts) freuen sich gemeinsam mit der neuen Ippesheimer Weinprinzessin Johanna Schmidt.

Ein Jahr lang trug Theresa Schmidt die Krone der Ippesheimer Weinprinzessin, nun reichte sie diese an ihre zwei Jahre jüngere Schwester Johanna weiter.

Theresa Schmidt schloss 2013 ihre Ausbildung zur Köchin ab und beendete während ihrer Amtszeit ihre zweite Ausbildung zur Konditorin. Auch diese schloss sie mit der Gesellenprüfung ab. Derzeit arbeitet sie in einem Gastronomiebetrieb in Ochsenfurt.

Theresa erinnerte rückblickend an das Ippesheimer Weinfest, den Weinwandertag, an den Besuch im Landtag, an Messen, den Besuch des Zentralen Landwirtschaftsfestes und an Wahl zur Deutschen Weinkönigin in Mainz, wo sie mit dabei war und die Fränkische Weinkönigin Christina Schneider unterstützt hatte.

Für ihr Engagement für den Weinort und seine Winzer gab es viele Worte des Dankes, so von Bürgermeisterin Doris Klose-Violette, der Weinbauvereinsvorsitzenden Bianca Wellmann und von der Weinparadies-Geschäftsführerin Annerose Pehl-Dürr.

Die Seinsheimer Weinprinzessin Viktoria Bergmann nannte Theresa in Anspielung auf deren Ausbildung die „perfekte Backmischung“. Eine große Zahl gekrönter und schon abgekrönter Häupter verabschiedete sich von Theresa.

Die 19-Jährige Johanna kennt die Winzerarbeit von klein auf aus dem elterlichen Betrieb. Jetzt hat sie ihre Ausbildung zur Pharmazeutisch-Technischen Assistentin abgeschlossen und freut sich auf ihre Zeit als Weinprinzessin.

Text/Foto: gpf

Schwandertag rund um den Schwanberg 1. Mai 2017, 11-18 Uhr



Unter dem Motto „Schwandertag“ veranstalten die Weinbauvereine aus den vier Weinorten rund um den Schwanberg, Iphofen, Rödelsee, Großlangheim und Wiesenbronn am 1. Mai eine Wanderung von Hütte zu Hütte, vom Iphöfer Kronsberg bis zum Wiesenbronn Wachhügel.

Von 11 bis 18 Uhr lädt in jedem Weinort eine Hütte mitten in den Weinbergen zum Verweilen, Schöpfeln und Genießen ein – in Iphofen der Pavillon am Kronsberg, in Rödelsee die Küchenmeisterhütte, in Großlangheim die Hardthütte und in Wiesenbronn die Wachhügelhütte. Zwischen den Hütten bietet die aufbrechende Natur in den Weinbergen eine schöne Kulisse zum Wandern. Lassen Sie sich dies nicht entgehen, schwandern Sie mit und genießen Sie den Frühling in den Weinbergen!

Informationen: Weinbauverein Iphofen, Weingut Ruck, Tel. 09323 800880, post@ruckwein.de, www.schwandertag.de, Wanderhotline am Schwandertag, Tel. 0171 2877890

Oster Angebot

-30%

-50%

-70%

AUF ALLE DAMEN, HERREN & KINDER SCHUHE!

-50%

SALE

-70%

-30%

SCHÖN&ENDRES

BEQUEME SCHUHMODE • ORTHOPÄDIE REHATECHNIK • ORTHOPÄDIE SCHUHTECHNIK • SANITÄTSHAUS
HAUPTSTRASSE 58 • 97199 OCHSENFURT • TEL.: 09331 25 23
www.schoenundendres.de • www.facebook.de/schoenundendres

Bianca Wellmann an der Spitze des Heimat- und Weinbauvereins

IPPESHEIM (gpf) Bianca Wellmann ist die neue Vorsitzende des Heimat- und Weinbauvereins Ippesheim. Sie löst nach vier Jahren Bruno Buchen ab, der nicht mehr kandidiert hatte.

Bruno Buchen habe viel bewegt und es geschafft, die Jugend zum Mitmachen zu bewegen, lobte Karl-Heinz Wellmann, Vater der neuen Vorsitzenden und selbst langjähriger Vereinsvorsitzender. Er könne dem früheren Schulleiter für seine Amtszeit als Vorsitzender nur die Note „sehr gut“ geben.

In seinem Bericht sprach Buchen von einer gezielten Nachwuchsarbeit des Vorstandes. Die Gruppe Jugendlerner, die in den vergangenen Jahren dem Verein beigetreten sei, ist in die Vorstandsarbeit eingebunden worden.

Vor den Wahlen änderte die Mitgliederversammlung einstimmig die Satzung. Künftig beträgt die Wahlperioden nur noch zwei statt vier Jahre. Und statt vier Beisitzern im Vorstand können künftig vier bis zehn gewählt werden.

Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: Vorsitzende ist Bianca Well-



Der Heimat- und Weinbauverein Ippesheim hat einen neuen Vorstand: (v. l.) Claudia Ott, Frank Schumann, Ernst Dürr, Bianca Wellmann, Karl Schmidt, Karl-Heinz Wellmann, Nicole Gröninger, Uli Beigel und Paul Höhn. Foto: gpf

mann. Erste Stellvertreterin ist Nicole Gröninger, zweiter Stellvertreter Karl-Heinz Wellmann. Kassenverwalter Ernst Dürr, Schriftführer Uli Beigel. Beisitzer: Inge Hahn, Karl Schmidt, Paul Höhn, Christina Alt, Tommy Neumeister, Frank Schumann, Manuel Fritz Lechner und Christian Hassold.

Als erste große Veranstaltung steht am Sonntag, 11. Juni, ab 10 Uhr der 11. Ippesheimer Weinwandertag „Wein und Natur“ an, wo die Ippesheimer Winzer die Weinwanderer an sechs Weinschmeckerplätzen verwöhnen wollen.

Karl-Heinz Wellmann blickte auf das Winzerjahr 2016 zurück. Er berichtete von den Frostschäden Ende April oben am Berg und von einem hohen Pilzdruck, weswegen mehr gespritzt werden musste.

Jan Schadt bleibt Chef der Paradiesjugend

BULLENHEIM (gpf) Die Paradiesjugend Bullenheim fördert den Erhalt der Dorfgemeinschaft und Aktionen rund um den Bullenheimer Weinbau. Und nun ist auch die Gestaltung von Freizeitaktionen in der Satzung verankert.

An der Spitze steht weiter Jan Schadt. Neuer Stellvertreter ist Kevin Engel, neu im Amt sind auch Kassiererin Tina Dehner, Schriftführerin Lena Schmidt und Beisitzerin Sophia Mend.

Jan Schadt wies schon auf das Bullenheimer Weinfest hin, das an Christi Himmelfahrt beginnt. Ausrichter des Weinlehrpfads wird wieder die Paradiesjugend sein.



Das Bild zeigt (von links) Kevin Engel, Sophia Mend, Lena Schmidt, Tina Dehner und Jan Schadt. Foto: gpf

Zu verkaufen

Hochwertiges Handball-Tor aus Aluminium 3 x 2 m mit Netz.
Kann zum Transport zerlegt werden.
Tolles Ostergeschenk! VB 140,- €
Tel. 0160-94723090

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir ab sofort:

LKW-Mechaniker(in)

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins an:

IGLHAUT®

Mainleite 1 • 97340 Marktbreit • E-Mail: bewerbung@iglhaut-gmbh.de

TERMINE

Do. 06.04.17
Osterbrunnen
Do. 06.04.17
14 Uhr, Auftaktinformationsveranstaltung Natura 2000, Feuerwehrhaus
Fr.-So. 07.04.-09.04.17
VIII. Iphöfer Weinfreundschaften
Sa. 08.04.17
20 Uhr, Frühjahrskonzert, Deutschherrenhalle
Sa. 08.04.17
Frühlingskonzert, Bürgerhaus
So. 09.04.17
Ostermarkt
Fr. 14.04.17
Starkbierprobe, TSV Aub
Fr. 14.04.17
ab 11.00 Uhr Fisch und Käse, Weinidylle Hopfner Weigenheim
Sa. 15.04.17
ab 8 Uhr, Frankenturnier Kickboxen, Deutschherrenhalle
So. 16.04.17
Ostertanz und Oldie-Night mit Mambo, Sporthalle
Mo. 17.04.17
Ostermontagsmarkt mit Krämermarkt und verkaufsoffen
Mo. 17.04.17
19 Uhr, Osterkonzert, Musikzug der Freiw. Feuerwehr, Karl-Knauf-Halle
Di. 18.04.17
Blutspendetermin in der Mehrzweckhalle, Veranstalter: DRK
Fr. 21.04.17
20 - 23 Uhr, Darstädter Gitarrenkonzert mit dem „Duo Zehnsaitig“, musik-butik, Schloßstraße 19
Sa. 22.04.17
21 Uhr, Beatband mit „First Generation of Number Nine“, Festzelt
Sa.-So. 22.04.-23.04.17
10 Jahre Großmanns Wildkräuterhof
Di. 25.04.17
20 Uhr, Marimbafonkonzert in der ehemaligen Synagoge
Do. 27.04.17
Kleidersammlung der BRAUCHBAR GmbH
Sa. 29.04.17
Ausbildungsmesse Fränkischer Süden, Mehrzweckhalle
Sa. 29.04.17
10 Uhr, Radler-Frühling des Landrats, Treffpunkt Sommerhausen
Sa.-Mo. 29.04.-01.05.17
Fest 40 Jahre Musikverein
So. 30.04.17
Frühlingsmarkt, Altstadt
So. 30.04.17
875 Jahre Segnitz: „Durch Garten, Dorf und Keller“-Führungen in Gärtnereien, beim Winzer und im Dorf
Mo. 01.05.17
11-18 Uhr, „Schwandertag“ rund um den Schwanberg

Ochsenfurt
Bieberehren
Iphofen
Gelchsheim
Winterhausen
Acholshausen
Aub
Weigenheim
Gelchsheim
Geroldshausen
Creglingen
Ochsenfurt mit Stadtteilen
Giebelstadt
südlicher Landkreis Würzburg
Sonderhofen
Ochsenfurt
Segnitz
Schwanberg

Aufruf an alle Vereine, Gastronomen, Veranstalter, Stadtverwaltungen und Firmeninhaber. Sie veranstalten ein Fest, ein Firmenjubiläum oder einen Tag der offenen Tür usw. Bitte melden Sie uns Ihre Termine rechtzeitig für die kostenlose Veröffentlichung im **MainTauberKurier - Veranstaltungskalender** oder zur redaktionellen Berichterstattung. Senden Sie Ihre Termine bitte an redaktion@main-tauber-kurier.de (auch Fotos). Bitte geben Sie für Rückfragen eine Telefonnummer an.



Sinnvoll Aufstocken mit HAAG-Effizienz-Wand.

Fragen Sie uns zu KfW 55 KfW 40 KfW 40+

orientieren planen realisieren

Jürgen HAAG
Zimmerei • Holzhäuser
Am Traugraben 1
09332/59 33 50

HAAG-BAU.de

Grüngut wird wieder abgeholt

Schriftlicher Antrag genügt

Fleißige Hobbygärtner werden im Frühjahr vom team orange mit einem besonderen Service belohnt. Denn in der Zeit bis einschließlich 30. April 2017 werden sperrige Gartenabfälle bis 5 Kubikmeter wieder kostenlos an den Gartentüren abgeholt.

Kunden, die diesen Service in Anspruch nehmen wollen, schicken einfach das Formular „Grüngut auf Abruf“ (erhältlich unter www.team-orange.info/formulare.html) ans team orange. Nach Vereinbarung eines individuellen Abholtermins müssen Auftraggeber nur noch eines beachten: angemeldete Gartenabfälle müssen gebündelt bis 6 Uhr am Straßenrand bereit stehen.

„Sämtliches Grüngut wird per Hand ins Müllauto geladen. Für einen

reibungslosen Ablauf ist es deshalb essentiell wichtig, dass alle Abfälle bereits gebündelt bereitgestellt werden“, erläutert Michael Züchner, Einsatzleiter beim team orange. Zum Schnüren der Bündel empfiehlt der Abfallwirtschaftsbetrieb die Verwendung von Naturmaterialien, wie zum Beispiel Sisal.

Sperrige Gartenabfälle nimmt der Abfallwirtschaftsbetrieb darüber hinaus ganzjährig auf 13 Wertstoffhöfen im Landkreis Würzburg entgegen. In Ochsenfurt, Reichenberg, Röttingen, sogar bis zu 5 Kubikmeter je Anlieferung und Öffnungstag. Gleiches gilt für die Kompostieranlagen in Würzburg und Oberpleichfeld.

Weitere Infos auf der Homepage des Landkreis-Abfallwirtschaftsbetriebs oder unter Tel. 0931 / 6156 400.

Energie. Wärme. Wohlbehagen.

Die Erdgasspezialisten aus der Region

Erdgas von der gasuf ist der Garant für Ihr Wohlbehagen. Denn Erdgas von der gasuf sorgt für wohlige Wärme, ist super komfortabel und gilt als umweltschonendster aller fossiler Brennstoffe – insbesondere in Kombination mit einer Solarthermianlage.

Gasversorgung Unterfranken GmbH
97076 Würzburg • Nürnberger Str. 125
Telefon: 0931/2794-3
Fax: 0931/2794-566
www.gasuf.de • vertrieb@gasuf.de
Störungsdienst: 0941/28003355 (24h)

gasuf
Gasversorgung Unterfranken GmbH

IN MEMORIAM PFARRER WALZ - Marimbafonkonzert in der ehemaligen Synagoge Obernbreit

84 Jahre lang war das unscheinbare Gebäude ohne eigene Hausnummer in der Kirchgasse in Obernbreit als Scheune, Reparaturwerkstatt oder Abstellhalle für landwirtschaftliche Geräte genutzt worden. Ein in der Nordmauer eingelassener Stein war stark verwittert und teils unter Putz und Farbe kaum mehr er-

kennbar. Den meisten nach 1945 geborenen Obernbreitern war nicht bekannt, dass dieses Gebäude ursprünglich die Obernbreiter Synagoge war.

1996 ließ Pfarrer Helmut Walz zu seinem 60. Geburtstag den Stein renovieren und schuf damit die Grundlage dafür, dass im Ort die Bedeutung

des Baues erkannt werden konnte. Es war ihm ein Anliegen, dass das Haus in irgend einer Form seinem historischen Stellenwert gemäß wieder genutzt werden sollte. Zunächst sorgte er dafür, dass besonders an die letzte Phase der jüdischen Vergangenheit des Ortes erinnert wurde, indem er Zeitzeugen zu Gesprächsrunden einlud.

Schließlich suchte und fand er eine Gruppe von 18 engagierten Bürgerinnen und Bürgern, mit denen zusammen er am 29. Juni 2005 den Träger- und Förderverein ehemalige Synagoge Obernbreit e.V. gründete.

Beim Erwerb des Gebäudes für den Verein spielte er die maßgebliche Rolle und setzte seine Autorität ein, um Zweifler und Gegner des Projekts zu



Alex Jacobowitz am Marimbafon

überzeugen und um neue Mitglieder zu werben. Sein Engagement beschränkte sich aber nicht nur auf die geistig-moralische Unterstützung. Bei den Grabungsarbeiten zur Freilegung der Mikwe war er einer der ältesten Mitglieder des Teams mit den meisten Arbeitsstunden.

Leider hat er die Vollendung der Umgestaltung der ehemaligen Synagoge zu einem Raum des Erinnerns und der Begegnung nicht mehr miterlebt. Der Verein weiß, was er Pfr. Walz verdankt und ehrt ihn nach seinem 80. Geburtstag mit einem besonderen Konzert IN MEMORIAM PFARRER WALZ.

Der in Jerusalem und Berlin lebende Künstler, Alex Jacobowitz, spielt auf dem Marimbafon.

„Hätte Bach vor dreihundert Jahren diese schönen Klänge gekannt, hätte er nie mehr Musik für Cembalo geschrieben“ stellt er seinen Klangkörper vor. Er ist einer der weltbesten Marimba-Virtuosen. Ganz im Sinne von Pfr. Walz wirbt er mit seiner Musik als Botschafter für Völkerverständigung und Mitmenschlichkeit.

Termin: Dienstag, 25. April 2017, 20.00 Uhr, Ort: Ehemalige Synagoge Obernbreit. Der Eintritt ist frei

It's Showtime:

Das Musical „Die Schneekönigin“ im April an der Realschule am Maindreieck

Schon lange wird fleißig geprobt, nun beginnt der Endspurt. Am 27. April 2017 ist es dann soweit, „Die Schneekönigin“ nach der Vorlage eines Märchens von Hans Christian Andersen wird als Musical auf die Bühne der Realschule am Maindreieck gebracht.

Doch vorher gibt es noch viel zu tun, Schauspieler wachsen in ihre Rolle hinein, die Musical Band probt, das Bühnenbild und die Kostüme entstehen, alles wird zusammengefügt. Überall arbeiten Schüler und ihre Betreuungslehrkräfte emsig an der Umsetzung des Stückes. Damit das Musical wirkungsvoll auf die Bühne gebracht werden kann, unterstützt die Sparkasse Mainfranken die Schule mit einer großzügigen Spende von 2000 Euro, die von Frau Frischholz



hinten v.l. Frau Jeanette Geiger, Konrektor Stefan Greb, Realschuldirektorin Frau Sonja Fischer-Seitz, Frau Frischholz von der Sparkasse Mainfranken
Vorne: Am Musical mitwirkende Schülerinnen

überreicht wurde. Das Geld wird für die Finanzierung des Bühnenbildes verwendet. Über die Unterstützung und den Motivationsschub für den

Endspurt freuen sich die Musicalgruppe, die betreuenden Lehrkräfte sowie die Schulleitung. Vorhang auf!

Foto Walter Meding

Trauercafé

Begegnungsort für Trauernde

Am Sonntag, 30. April, sind trauernde Menschen wieder zum „Trauercafé“ eingeladen. Es beginnt um 14.30 Uhr und findet im Nebenzimmer des Cafe Schedel in Aub (Marktplatz) statt.

Die Trauer um einen nahestehenden Menschen führt die Zurückbleibenden oft nicht nur in eine schwere, sondern auch in eine einsame Zeit. Trauernde sollen und dürfen sich jedoch die Zeit nehmen, ihre Trauer zu leben. Dabei kann der Austausch mit anderen betroffenen hilfreich sein.

Als offenes und überkonfessionelles Angebot für trauernde Menschen

bietet das Trauercafé einen geschützten Raum für Begegnung und Gespräch, unabhängig davon, um wen man trauert und wie lange der Verlust zurückliegt.

Verantwortlich sind das Katholische Dekanat Ochsenfurt und die Katholische Landvolkbewegung Würzburg. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

MAIN TAUBER KURIER
täglich aktuell:
facebook.com/maintauberkurier/

ZVG

Planen | Veranstaltungs- und Festservice

Einladung zum Walpurgifest Uffenheim

28. April - 2. Mai 2017

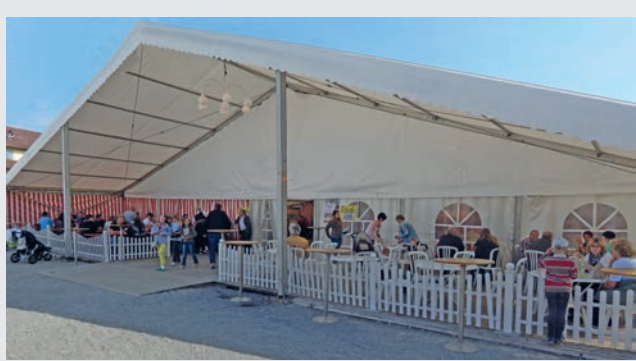
Freitag, 28. April
19.00 Uhr Einmarsch vom Rathaus ins Festzelt mit den Gollachgau-Musikanten -
20.30 Uhr Bieranstich mit der Historischen Trachten- und Stadtkapelle Aub

Samstag, 29. April
15.00 - 19.00 Uhr Schnippeltag auf dem Festplatz
20.00 Uhr Party, Rock und Blasmusik
Die Hopferstädter im Festzelt

Sonntag, 30. April
10.10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Festzelt
anschl. Motorradausfahrt
11.00 Uhr Ochs am Spieß (Jungballe) im Festzelt
14.30 Uhr Marktmusikanten Gelchsheim im Festzelt

Montag, 1. Mai
11.00 Uhr Mittagessen im Festzelt
13.00 Uhr Festzug der Maienkönigin
14.30 Trio Europaschwung im Festzelt

Dienstag, 2. Mai.
15.00 - 19.00 Familientag
16.30 - 22.00 Uhr Stimmung mit der Blaskapelle Egersheim im Festzelt
ca. 22.00 Uhr Brillantfeuerwerk



Rudolf-Diesel-Str. 4 • 97199 Ochsenfurt • Tel. 09 331 / 678
info@zvg-zeltverleih.de • www.zvg-zeltverleih.de

Rechtsanwälte | Partnerschaft

Jacob | Paulsen | Wüst | Löwinger

Norman F. Jacob* Dipl. Psych. Rechtsanwalt	Jan Paulsen Rechtsanwalt Fachanwalt für Strafrecht	Manuela Löwinger Rechtsanwältin Fachanwältin für Familienrecht Fachanwältin für Strafrecht	Holger Wüst Rechtsanwalt	Norman Jacob jun.** Rechtsanwalt
--	---	--	------------------------------------	--

* aus der Partnerschaft ausgeschieden, **nicht Partner der Gesellschaft

Zwinger 16 | 97199 Ochsenfurt | Tel. +49 9331 9893164 | Marienplatz 1 | 97070 Würzburg | Tel. +49 931 571020
Hauptstraße 24 | 97277 Neubrunn | Tel. +49 9307 989805
info@rechtsanwaelte-ochsenfurt.de | www.rechtsanwaelte-ochsenfurt.de

CASA KINO & RESTAURANT

Do., 6. bis Mi., 12. April, 19 Uhr
Eine unglaubliche Geschichte! Nach 20 Jahren macht sich ein indischer Waisenjunge auf die Suche nach dem verlorenen Ort seiner Kindheit!

Lion
„Gelungenes Gefühlskino!“ (programm kino.de)

Do., 6. bis Mo., 10. April, 21 Uhr
Das Kiffen geht weiter! Nach „Lammbock“ kommt

Lommbock
Moritz Bleibtreu und Lucas Gregorowicz schweben durch Würzburg!

Do., 13. bis Mo., 17. April, 17 Uhr
Ein Kinderfilm mit märchenhaften Charme:

Die Häschenschule - Die Jagd nach dem goldenen Ei

Do., 13. bis Mo., 17. April, 21 Uhr und Di., 18. bis Mi., 19. April, 19 Uhr
Der überraschende Oscar-Gewinner! Schon jetzt einer der Filme des Jahres!

Moonlight
Die dramatische Geschichte des Farbigen Chiron lässt keinen kalt.

Do., 20. bis Di., 25. April, 19 Uhr
Eine schelmische Nachkriegskomödie voller unglaublicher Geschichten und doch die reine Wahrheit!

Es war einmal in Deutschland ...
Mit Moritz Bleibtreu, Antje Traue, Mark Ivanar und Hans Löw.

Do., 27. April bis Mi., 3. Mai
Willkommen in der französischen Provinz!

Ein Dorf sieht schwarz
Die Geschichte von Seyolo Zantoko, der sich als erster farbiger Arzt legendären Respekt in der französischen Provinz der 70er Jahre verschaffte. Natürlich ein Publikumshit in Frankreich!

Do., 27. bis So., 30. April
Wilde Maus
Das Regiedebüt von Österreichs satirischem Exportschlager Josef Hader. So eine witzig-bittere Tragikomödie kann nur aus Wien kommen!

Mi., 3. Mai, 21 Uhr
Preview: Das Ende ist erst der Anfang
Ein düster-schräger Gangsterfilm aus Belgien vor dem Bundesstart!

Weitere Filme und Informationen: www.casa-kino.de